

# Antiquariat Peter Fritzen



Sommer 2015 summer

eine kleine Auswahl neu erworbener Bücher aus unserem Bestand

**Aberglaube - Hovorka, O. von und A. Kronfeld (Hg.),** Vergleichende Volksmedizin. Eine Darstellung volksmedizinischer Sitten und Gebräuche, Anschauungen und Heilfaktoren, des Aberglaubens und der Zaubermedizin. Zwei Bände. Stuttgart, Strecker & Schröder 1908-09. XXIII, 459; IX, 960 Seiten mit 283 Textabbildungen und 28 Tafeln. Original-Halbleinen mit Rückentitel und Rückenvergoldung.

*Rücken restauriert (doubliert). Handschriftlicher Besitzvermerk auf dem Vortitel. Zahlreiche handschriftl. Anmerkungen. Garrison-Morton 6455: "Most authoritative work so far available on the subject." Vgl. Hayn / Got. III, 250. Ackermann IV, 823: "Ungemein vielseitiges und reich illustriertes Werk". Einzige Ausgabe des bis heute gültigen Standardwerks. Mit Register und umfangreichem Literaturverzeichnis.*

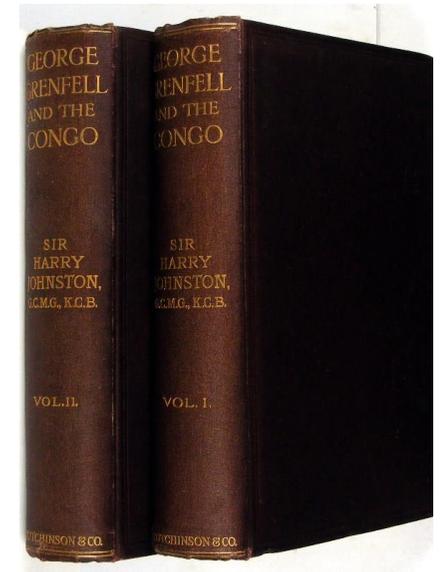
Nummer: 5215A

Preis: 140,--

**Afrika - Johnston, Harry Hamilton,** George Grenfell and the Congo. A history and description of the Congo Independent State and adjoining districts of Congoland, together with some account of the native peoples and their languages, the fauna and flora; and similar notes on the Cameroons and the island of Fernando Pô, the whole founded on the diaries and researches of the late Rev. George Grenfell, B.M.S., F.R.G.S.; and on the records of the British Baptist Missionary Society; and on additional information contributed by the author, by the Rev. Lawson Forfeitt, Mr. Emil Torday, and others. 2 Bände. London, Hutchinson & Co. 1908. 24 x 17 cm. xxiii, 496 S.; xx, [497-] 990 Seiten. Mit 496 Illustrationen und 14 Karten, davon zwei Faltkarten jeweils am Ende eines jeden Bandes. Original-Ganzleinen mit Rückentitel in Goldprägung.

*Einbände etwas bestossen.*

*George Grenfell (1849 -1906), englischer Missionar und Afrikaforscher, fuhr 1874 nach Kamerun und gründete dort die Station Victoria, von wo aus er gemeinsam mit Thomas Comber das Delta des Kamerunflusses erkundete. Später war er im mittleren Kongobecken aktiv. Er erforschte 1885 den Lulango mit Curt von François sowie den Mohongi bis zu den Stromschnellen von Songo. 1886 ging er den Unterlauf des Kuango und die Ufergegenden des Leopold II.- und Mantumbasees ab. (Wikipedia). Erste Ausgabe. Die beiden großen Faltkarten zeigen jeweils das westliche Äquatorialafrika, einmal politisch-geographisch, zum anderen ethnographisch.*



Nummer: 5031A

Preis: 240,--

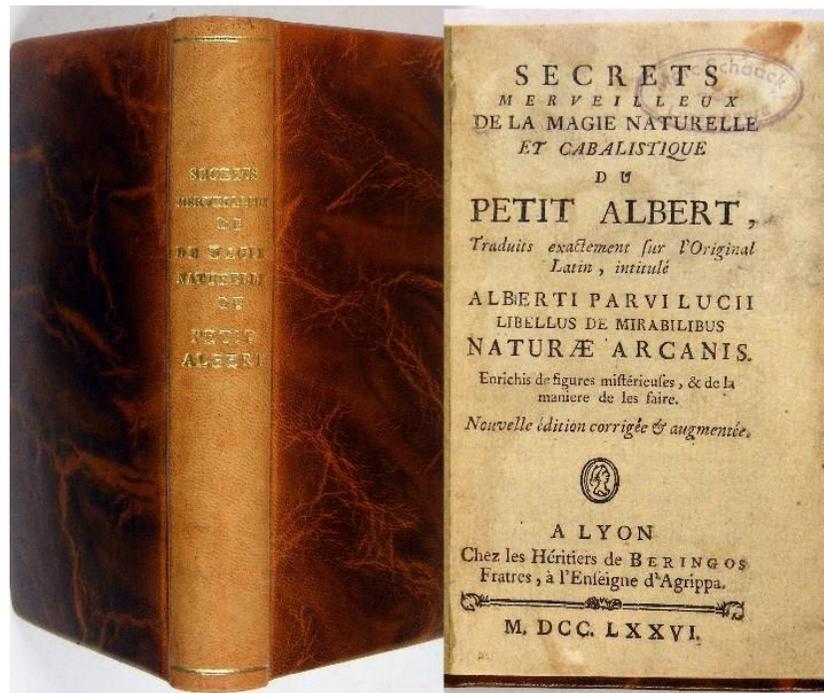
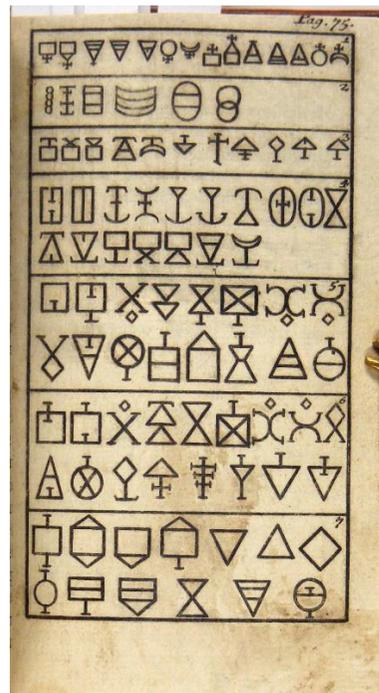
Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



**Albertus <Magnus>** - Secrets Merveilleux De La Magie Naturelle Et Cabalistique Du Petit Albert. Traduits exactement sur l'Original Latin, intitulé: Alberti Parvi Lucii Libellus de mirabilibus naturae arcanis. Enrichis de figures misterieuses; & la maniere de les faire. Nouvelle édition, corrigée et augmentée. Lyon, Beringos Héritiers, 1776. 14 x 9,5 cm. 287 Seiten. Mit zahlreichen Zahlendiagrammen, einigen Textholzschnitten und 10 teils gefaltete Kupferstich-Tafeln. Schmuckloses Ganzleder des 20. Jhs. mit Rückentitel in Goldprägung.



*Fleckig. Titelblatt mit privatem Sammlerstempel. Graesse, BMP 114. Brüning, V. F. Bibliographie der alchemistischen Literatur 3209 (jeweils andere Ausgabe). Caillet 440. Magisches und kabbalistisches Volksbuch, im 18. und 19. Jh. vor allem in Frankreich erschienen. An Albertus Magnus angelehnter fiktiver Autor. Die Kupfer mit Talismanen, kabbalistischen Zeichen u.ä.*

Nummer: 5190A

Preis: 400,--

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier

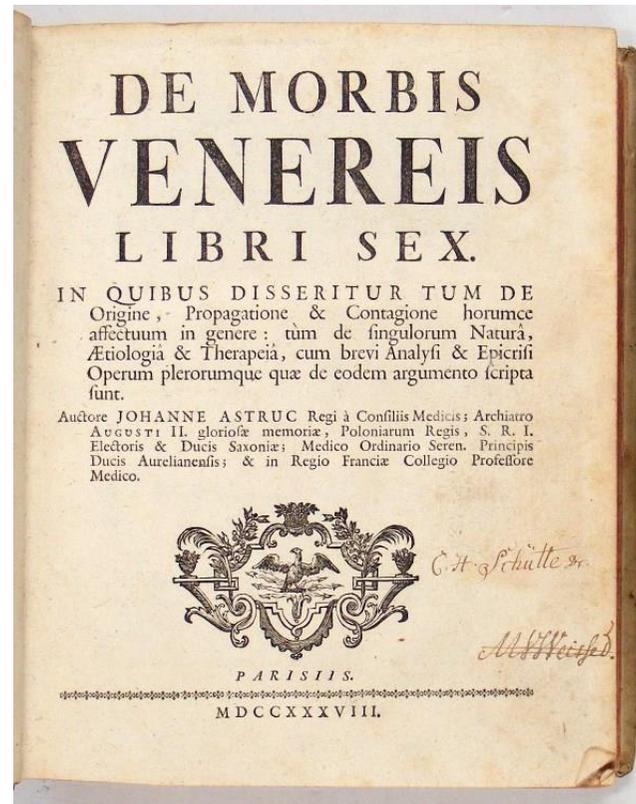


+49 651 4367673



**Astruc, Jean**, De morbis venereis libri sex. In quibus disseritur tum de origine, propagatione & contagione horumce affectuum in genere, tum de singulorum natura, aetiologia & therapeia; cum brevi analysi & epicrisi operum plerorumque quae de eodem argumento scripta sunt. Parisiis, 1738. XVIII, 20, 628, S. [21] - 50, [1] w. Bl. Zeitgenössisches Ganzpergament mit handschriftlichem Rückentitel.

*Einband bestossen und fleckig. Titel mit zwei älteren handschriftlichen Besitzvermerken. Papier durchgehend etwas gebräunt und fleckig.*



*Garrison-M. 5195. Wellcome II, 64. Blake 22. (alle Ausgabe 1736). Zweite, erweiterte Ausgabe, erstmals 1736 erschienen. Bei vorliegendem Exemplar wurden das Inhaltsverzeichnis (Index capitum, S. 1-20) vor den Haupttext gebunden, das Register (21-50) an das Ende.*

*Jean Astruc (1684-1766) war Professor der Medizin in Toulouse, Montpellier und Paris, auch Leibarzt der Könige von Frankreich und Polen. "Von seinen zahlreichen Werken... offenbar das beste und heute noch für jeden medizinischen Geschichtsforscher geradezu unentbehrlich." (Hirsch, Biogr. Lexikon, I, 215). "Considering the period in which it was written, this is an admirable and comprehensive book on the subject. It includes a careful review of the existing literature." (Garrison-M.).*

Nummer: 5147A

Preis: 450,--

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673

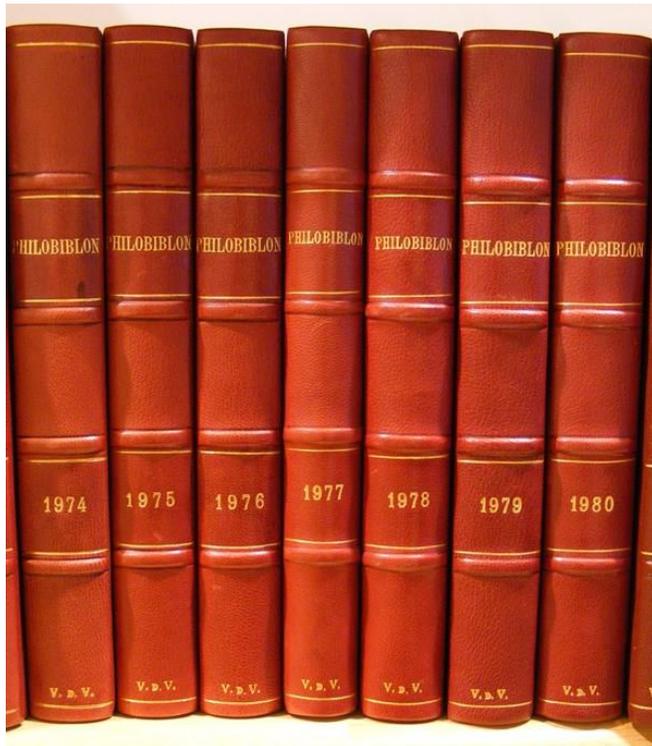


**Baersch, Georg**, Einige Nachrichten über 1. den Steinring bei Otzenhausen im Landkreise Trier, 2. Castell im Kreise Saarburg und über einige frühere Besitzer desselben, insbesondere über König Johann von Böhmen, Grafen von Luxemburg, 3. Monclair im Kreise Merzig und dessen frühere Besitzer. Hrsg. zu e. Wohlthätigen Zwecke von A. Schiever. Trier, Hetzrodt, 1838. 20,5 x 12,5 cm. 72 Seiten. Mit 1 Stammtafel. Illustrierte Original-Broschur.

*Signaturschildchen auf der Vorderseite der Broschur. Im oberen Rand vor allem gegen Ende braunfleckig. OCLC 257644528. Erste Ausgabe, sehr selten. 1839 erschien eine erweiterte Ausgabe.*

Nummer: 4770A

Preis: 160,--



**Bibliophilie** - Philobiblon. Eine Vierteljahrsschrift für Buch- und Graphiksammler. Herausgegeben von Ernst Ludwig Hauswedell. Jahrgänge 1-45 (1957-2001, alles Erschienenene). Stuttgart, Hauswedell 1977. Rotes Halbleder mit goldgeprägtem Rückentitel und Monogramm am Fuß der Rücken, lediglich die letzten beiden Jge. in den Originalheften.

*Vollständige Reihe aus dem Besitz von E. van der Vekene mit seinem Exlibris in verschiedenen Varianten und teilweise kleinem Sammlerstempel am hinteren Einbanddeckel. Der Luxemburger Émile van der Vekene, (\*7. Juni 1933) war von 1969 bis 1996 "Conservateur de la Réserve précieuse" in der Luxemburger Nationalbibliothek . Er ist der Verfasser von mehr als 30 Büchern und ungezählten Aufsätzen und Rezensionen aus den Themenbereichen Buchdruck, Bibliographie und Einbandkunst, u.a. Bibliographie der Inquisition (1963), Die Luxemburger Drucker und ihre Drucke (1968), Kaspar Hochfeder, ein europäischer Drucker des 15. und 16. Jahrhunderts (1974), Les cartes géographiques du Duché de Luxembourg (1975). Les plans de la ville et forteresse de Luxembourg, édités de 1581 à 1867. (1976), Bibliotheca bibliographica historiae Sanctae Inquisitionis. Bibliographisches Verzeichnis des gedruckten Schrifttums zur Geschichte und Literatur der Inquisition (1982- 1992), .*

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier

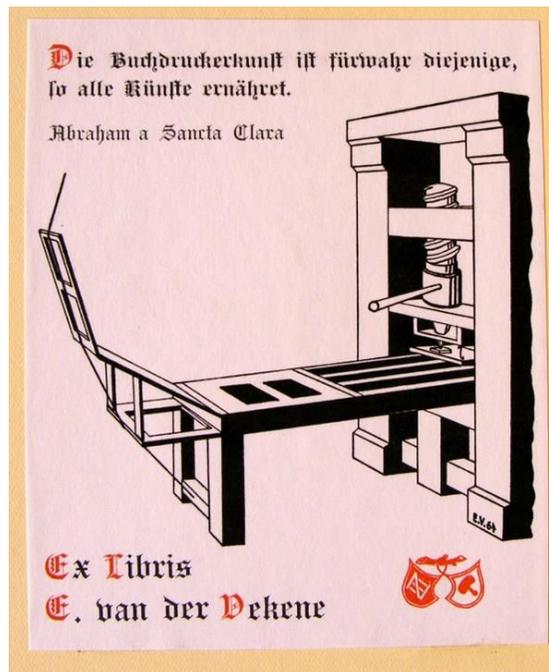


+49 651 4367673



*Johann Sleidan (Johann Philippon) (Bibliographie, 1996), Dictionnaire illustré des relieurs ayant exercé au Grand-Duché de Luxembourg depuis le XVIIe siècle jusqu'à nos jours (2002).*

*1973 wurde er zum Senator der Gutenberg-Gesellschaft ernannt.*



Nummer: 5180A

Preis: 1.450,--

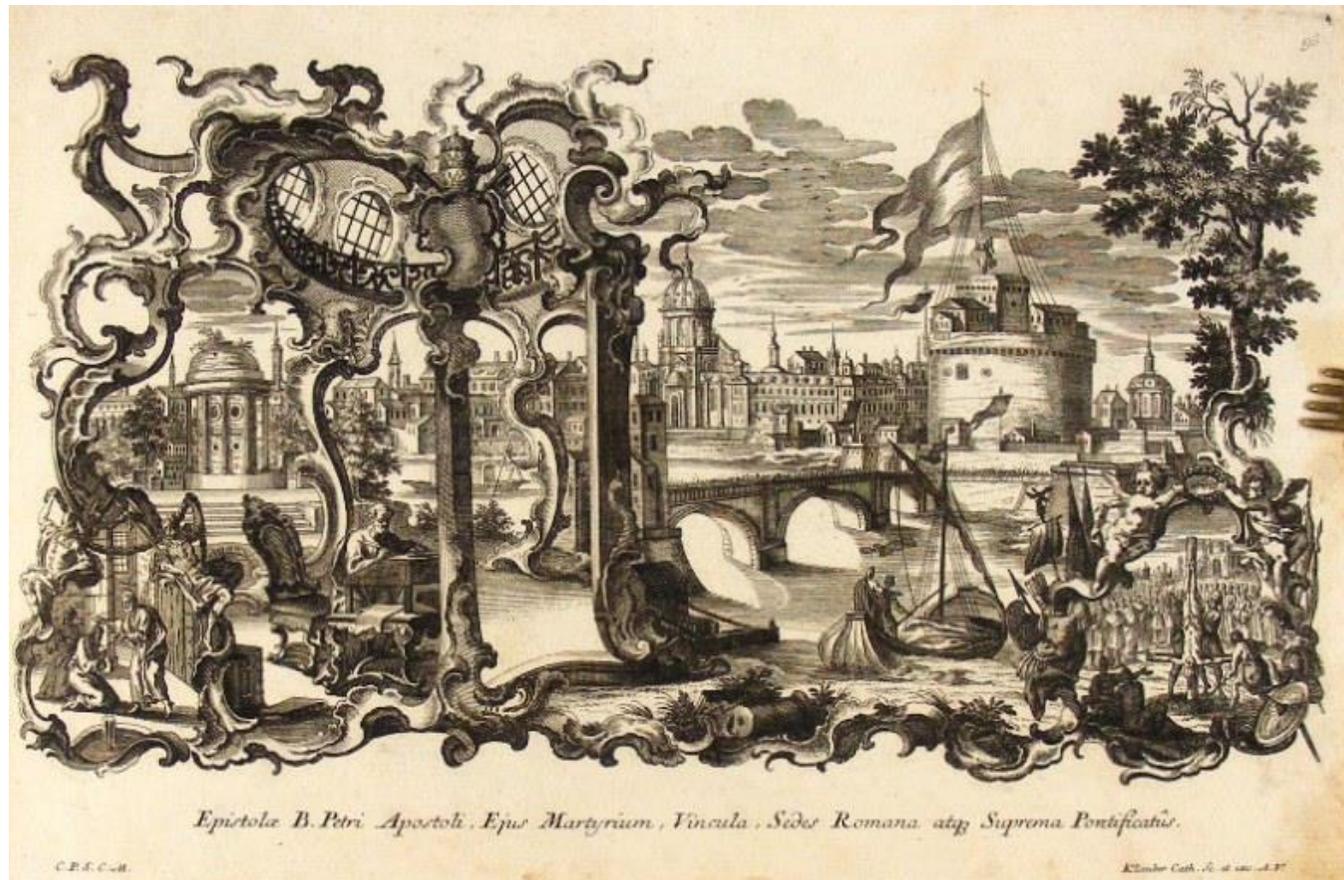
Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



**Bilderbibel - Klauber, Joseph und Johann**, [Biblische Geschichten Dess Alten und Neuen Testaments, denen Jungen zu leichter Erlehnung, denen Alten zu frischerer Behaltung, denen Predigern zu geschwinderer Erinnerung, allen zum nutzlichen und heiligen Augen-Lust, in hundert fruchtbaren Blättern. Nebentitel: *Historiæ Biblicæ veteris et novi testamenti, junioribus ad faciliorem eruditionem, Senioribus ad vivaciorem memoriam, divini verbi præconibus ad celeriolem reminiscentiam, omnibus ad utilem sanctamque curiositatem, in centum frugiferis foliis exhibitæ à Josepho, & Joanne Klauber*]. [Augsburg, Klauber 1748 oder 1757]. Quer-Folio (33,5 x 22 cm). 91 (von 100) Kupfertafeln. Rotes Ganzleder (um 1900) mit Blindprägung und dem Titel in Goldprägung auf dem Rücken und dem Vorderdeckel.



Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



*Einband etwas berieben. Vorsatz mit handschriftlicher Widmung. Die Kupfertafeln teils finger-, selten braunfleckig. Wenige Bl. mit restaurierten Läsuren.*



VD18 14677075-001 oder VD18 1456498X-003.

*Prachtvoll mit Rokokoarchitektur umrahmte Darstellung der biblischen Geschichte mit lateinischen Bildbeschriftungen. Es fehlen die beiden Titelblätter und neun Tafeln, alle schon bei der Bindung und im zweiten Teil des Buches. Vorsatz mit neunzeiliger handschriftlicher Widmung in französischer Sprache an eine Madame Wigand, Reisegefährtin des Unterzeichners, mit Tausend Wünschen für das neue Jahr 1905, datiert 1. Januar 1905. Die Gebrüder Klauber waren Hofkupferstecher in Augsburg. Imposante Bilderbibel, bei der die Lust an der Darstellung und Betrachtung von vielfigurigen Haupt- und Nebenszenen den theologischen Illustrationszweck*

*weit überragt.*

Nummer: 5174A

Preis: 1.200,--

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



**Bonofacius VIII.** <papa>, Liber sextus decretalium Bonifacii VIII. Suae Integritati Una Cum Clementinis Et Extravagantibus, Earumque Glossis Restitutus. Paris, [Compagnie de la Grande Navire] 1585. Folio (36 x 24 cm). [4] Bl., 606 Sp., Sp. 609 - 870, [3] Bl., [1] w. Bl., 350, 364 Sp., [1] w. Bl., [11] Bl., [1] w. Bl. Titel in Rot und Schwarz gedruckt. Mit zahlreichen Holzschnitt-Initialen, großer Holzschnitt-Druckermarke auf dem Titel und 5 teils wiederholten, fast ganzseitigen Holzschnitten. Zeitgenössisches Ganzpergament mit (ehemals gold-) geprägtem Adelswappen auf den Deckeln.



*Deckel gewellt, Vergoldung oxydiert, ohne die Bindebändchen. Papier gleichmäßig schwach gebräunt. Teils etwas fleckig und wasserrandig.*

*Index Aureliensis 122.041. Imposante Folio-Ausgabe der Vereinigung Pariser Buchdrucker und -händler, die zur Veröffentlichung von Werken der Kirchenväter 1582 gegründet worden war. Die aktuellen Teilhaber sind jeweils durch kleine Monogramme in den Mastkörben des Schiffs dargestellt. Drei Holzschnitte zeigen den Arbor consanguinitatis, den Arbor Affinitatis und den Arbor Seu Figura Declarativa Tituli de Iure Patronatus. Der wiederholte Holzschnitt zeigt Bonifatius in Professorenpose auf einem Stuhl mit aufgeschlagenem Buch sitzend. Ihm zugewandt sind 8 Zuhörer. Diese zentrale Szene wird eingefasst von einer Bildeisten, in der zu finden sind Porträts der Kirchenväter, Evangelisten und weiterer alt- und neutestamentarischer Personen. Das Wappen des Einbandes wurde von uns nicht identifiziert.*

Nummer: 5039A

Preis: 780,--

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



**Brué [Adrien Hubert]**, Atlas universel de Géographie physique, politique et historique ancienne et moderne. Contenant: Les Cartes générales et particulières des cinq parties du monde; dressé conformément aux progrès de la science pour servir à la lecture des meilleurs ouvrages de Géographie et d'Histoire. Paris (u.a.), chez l' Auteur 1822. Groß-Folio (53 x 36 cm). Gestochener Titel, gest. Index, Textblatt, 36 doppelblattgroße, grenzkolorierte Kupferstich-Karten. Zeitgenössisches rotes Halbleder mit Rückentitel in Goldprägung.



*Einband stärker berieben und mit Fehlstellen am Papierbezug. Deckel mit Feuchtigkeitsrändern. Wenige Karten mit Einrissen und kl. Flecken, meist sehr sauber. Exlibris. Privater Bibliotheksstempel am hinteren Innendeckel.*

*Philipps 758 (2. Auflage). Erste Ausgabe. Mit Karten der alten Welt (9), zwei Weltkarten, Europa (13), Asien (5), Ozeanien, Afrika (2) und Amerika (4). Das Textblatt enthält den Bericht von Alexander von Humboldt über den Brué-Atlas, gehalten in der Akademie der Wissenschaften in Paris in der Sitzung vom 19. Januar 1824. Jede Karte mit kleinem Prägestempel "Carte encyprotipe du fonds de l'auteur".*



*Enthält 1) Géographie des Hébreux jusqu'au temps de Moïse (1821), 2) Monde Connu des Anciens (1821), 3) Empire d'Alexandre (1822), 4) Egypte, Palestine et Arabie Petrée (1822), 5) Grèce (1822), 6) Asie Mineure, Arménie, Syrie (1822), 7) Italie Ancienne (1821), 8) Les Gaules (1821), 9) Empire Romain sous Constantin (1821), 10) Mappemonde Physique (sur la projection de Mercator) (1821), 11) Mappemonde en deux Hémisphères (1820), 12) Europe (1824), 13) Suède, Norvège et Danemark (1821), 14) Russie d'Europe (1821), 15) Iles Britanniques (1820), 16) Royaume des Pays-Bas (1821), 17) France (1820), 18) France partie occidentale und 19) France partie orientale (1820), zusammengesetzt und gefaltet, 20) Suisse (1822), 21) Empire d'Autriche (1821), 22) Espagne et Portugal (1821), 23) Italie (1820), 24) Turquie d'Europe (1822), 25) Asie (1820), 26) Russie d'Asie (1821), 27) Turquie d'Asie Arabie, Perse, Kaboul (1822), 28) Inde en-*

*deça et au-dela du Gange (1821), 29) Empire Chinois & Japon (1821), 30) Océanie (1820), 31) Afrique (1820), 32) Egypte (1822), 33) Amérique Septentrionale (1821), 34) Etats-Unis (1824), 35) Iles Antilles et Pays Adjacens (1821), 36) Amérique Méridionale (1821).*

Nummer: 5195A

Preis: 1.200,--



**Buchdruck - Heller, Johann Bernhard**, Wohlgemeynte Gedancken über Führung einer Buchdruckerey. Bey Feyerung des Dritten Jubel-Festes der Buchdrucker-Kunst. Erfurt, Jungnicol, 1740. 17 x 10,5 cm. Kupferstich-Frontispiz, Tit., [6] Bl., 112 S. Titel in Rot und Schwarz gedruckt. Zeitgenössisches Halbpergament mit handschriftlichem Rückentitel.



Einband berieben und bestossen, Papierbezug fehlt teilweise. Handschriftlicher Besitzvermerk auf dem vord. flieg. Vorsatz. Frontispiz links bis in die Einfassungslinie beschnitten. Papier durchgehend gebräunt, teils etwas fleckig.

I. II. VD18 14489961-009. III. VD18 15554252-001. Angebunden: II. Lessern, Friedrich Christian, *Typographia jubilans, das ist, Kurtzgefasste Historie der Buchdruckerey worinnen von dieser edlen Kunst Ursprunge und Anfange, Ausbreitung, Verbesserung, Zierrathen, Nutzen, wie nicht weniger von der Buchdrucker Eigenschafften und Pflichten, und dann von anderer Verhalten gegen dieselbe und deren Kunst-*

*Verwandten kürztlich gehandelt wird : bey dem dritten Jubel-Fest derselben, welches dieses Jahr auf Johannis-Tag gefeyert wird. Leipzig, Michael Blochberger 1740. [8] Bl., 412 S., [14] Bl. Mit zwei Medaillons als Titelholzschnitte.*

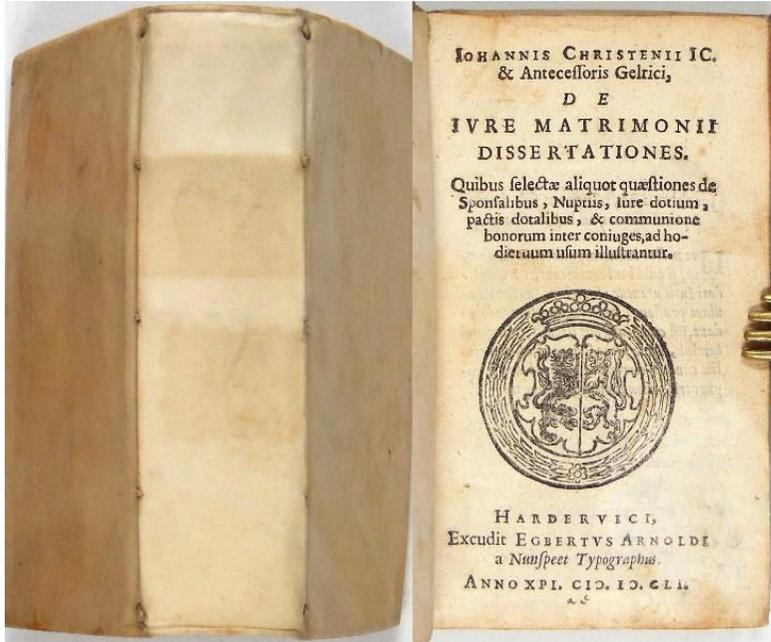
III. D. Martin Luthers merckwürdiger Sendbrief vom Dollmetschen; mit Historischen und Apologetischen Anmerckungen versehen, nebst eben desselben erläuterten Aussprüchen von der Buchdruckerey und den Buchdruckern, als einem Beytrage zu der dritten Jubel-Feyer; merckwürdiger Sendbrief vom Dollmetschen ausgefertigt von Daniel Peucer, Rect. zu Naumburg. Leipzig, Greßner 1740. [8] Bl., 144 [recte 152: 1-80, 80a-f, 1 weißes Bl., (81)-144] S. Mit einem Titelholzschnitt.

Schöner Sammelband mit zwei Leipziger und einem Erfurter Druck zur Geschichte des Buchdrucks. Zum ersten Titel erschien nachträglich ein Korrekturblatt, das in Faksimile beigegeben ist.

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



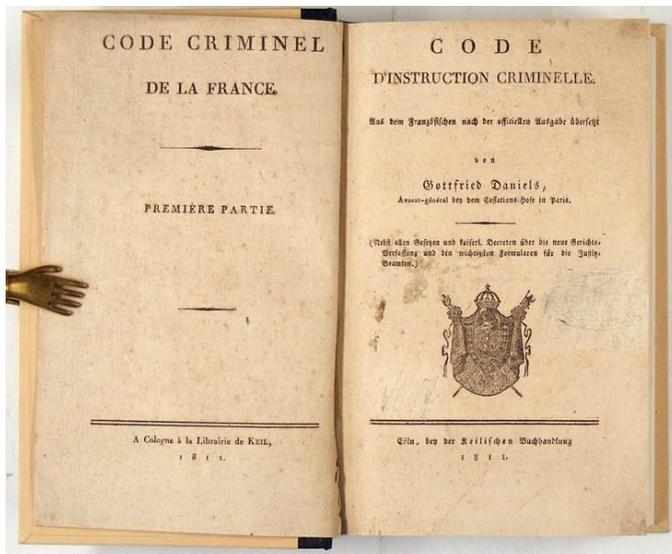
**Christenius, Johannes**, De iure Matrimonii Dissertationes, quibus selectae aliquot quaestiones de Sponsalibus, Nuptiis, Iure dotium, pactis dotalibus, et communione bonorum inter coniuges, ad hodiernum usum illustrantur. Hardervici [Harderwijk], Arnoldus, 1651. [12] Bl., 575, [1] S., [11] Bl. Mit Holzschnitt-Druckermarke auf dem Titelblatt. Zeitgenössisches Ganzpergament.

*Einband gering fleckig. Papier mäßig gebräunt. Johannes Christenius (1599-1672) studierte Jura in Helmstadt und Leiden. Er unterrichtete in Amsterdam, Rotterdam, Harderwijk und Deventer. In Harderwijk (Niederlande, ehemaliges Herzogtum Geldern), dem Druckort, bestand von 1648 bis 1811 eine Universität.*

*Johannes Christenius (1599-1672) studied at Helmstadt and Leiden. He taught law at Amsterdam, Rotterdam, Harderwijk and Deventer. He is mainly known for his treatise on marriage law.*

Nummer: 5138A

Preis: 240,--



**Daniels, Heinrich Gottfried Wilhelm**, Code d'instruction criminelle. Gesetzbuch über das gerichtliche Verfahren in Criminal-Sachen oder Criminal-Prozeß-Ordnung. Aus dem Französischen nach der officiellen Ausgabe übersetzt. Cöln, Keil, 1811. [2] Bl., 571, [1] S. Modernes Halbleinen.

*Titelblatt mit Ausdünnung. Mässig gebräunt.*

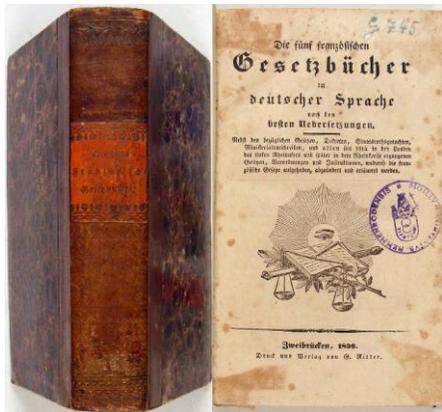
*Französisch-Deutsche Parallelausgabe. Der Kölner Jurist Heinrich Gottfried Wilhelm Daniels (1754-1827) wurde „1780 zum Kommissar am weltlichen Hofgericht bestellt und 1783 als Professor für Pandekten und juristische*



*Praxis, später auch für Wechsel- und Privatfürstenrecht an die junge Bonner Universität berufen. 1786 ernannte ihn der Kurfürst zum Hof- und Regierungsrat, der Herzog von Aremberg zu seinem Landtagssyndikus. Als die Franzosen einmarschierten, verübelten ihm die Patrioten, daß er, der unterdessen Geheimer Rat und Universitätsrektor geworden und ans Oberappellationsgericht berufen war, nicht emigrierte, sondern sogleich eine Ernennung zum Mitglied des Obertribunals Köln annahm und seit 1798 als Lehrer für Gesetzgebung an der dortigen Zentralschule zum Meister des Code Napoléon wurde. 1804 folgte er einem Ruf an den Kassationshof in Paris; seit 1813 wirkte er als Generalprokurator am Brüsseler Appellhof. Hardenberg berief ihn 1817 als Geheimen Staatsrat nach Berlin, wo er die Weitergeltung des französischen Rechts in den Rheinlanden durchsetzte. 1819 wurde er 1. Präsident des Rheinischen Appellationshofs zu Köln und organisierte als Mitglied der Justizorganisationskommission das rheinische Justizwesen.“ Helmut Dahm in NDB 3 (1957), S. 508.*

Nummer: 4941A

Preis: 200,--



**Code Napoleon** - Die fünf französischen Gesetzbücher in deutscher Sprache nach den besten Uebersetzungen. Zweibrücken, Druck und Verlag von G. Ritter 1836. 20 x 12,5 cm. XXXII, 295, 143, 80, 70, 94, 27 Seiten. Zeitgenössisches Halbleder mit Rückenschild und reicher Rückenvergoldung. Mehrfarbiger Schnitt.

*Einband nur gering bestossen und berieben. Papier durchgehend stärker stockfleckig. Ehemaliges Exemplar einer Klosterbibliothek mit Stempeln und alter handschriftlicher Nummerierung.*

*Erstmals 1827 in Zweibrücken erschienene Ausgabe. Enthalten sind "Civilgesetzbuch", "Civilprozedur-Gesetzbuch", "Handelsgesetzbuch", "Strafgesetzbuch" und "Gesetzbuch über den Kriminalprozess", dazu der Anhang von 27 Seiten. Dekorativ gebundenes Exemplar.*

Nummer: 5157A

Preis: 160,--



**Curiosa - Goulard, Thomas**, Goulard's Sammlung merkwürdiger Fälle, welche in die Anatomie, Pharmaceutik, Naturgeschichte etc. einschlagen, nebst einigen geheimen Nachrichten der berühmtesten Aerzte. Aus dem Französischen übersetzt. Erster (Zweyter) Theil. Frankfurt und Leipzig, 1781. 17,5 x 10,5 cm. [18 (von 20)] Bl., 256, 255 Seiten. Fehlt wohl ein Schmutztitel und ein Blatt des Registers. Halbleder des 19. Jhs. mit rotem Lederrückenschild und Eigenermonogramm "J.P.S." am Fuß.



*Einband kaum berieben, winzige Wurmspur am Fuß. Vorsätze leimschattig. Durchgehend mäßig gebräunt. Kaum sichtbarer Stempelschatten auf dem ersten Titelblatt. Ein Blatt der Vorrede mit ergänztem Randabriß (drei Buchstaben ergänzt). Titel des zweiten Teiles schräg gedruckt und daher am rechten Rand mit etwas Buchstabenverlust beschnitten.*

*Hirsch, Biographisches Lexikon 1885, Bd. II, S. 610. Thomas Goulard (1697- ca. 1784) war Arzt in Montpellier. "Der gütige Beyfall, mit welchen ... die bereits vor Jahren in Druck erschienen [!] Groulandischen [!] Chirurgischen Schriften aufgenommen, hat mir Anlaß gegeben, auch dessen in Manuscript hinterlassene Sammlung merkwürdiger Fälle ... bekannt zu machen". Sehr selten, nach KVK in Deutschland lediglich nachgewiesen in der Leopold-Sophien-Bibliothek in Überlingen und der UB Tübingen. Das vorgebundene Register über beide Teile (mit dem zitierten Vorwort des anonymen Verlegers) in den Katalogangaben des SWB*

*nicht erwähnt. Mit allerhand kuriosen Berichten, oft weit über medizinische Fälle hinausgehend, z.B.: "Ein Cadaver, an welchem die Nägel zwanzig Jahr nach dessen Tod wieder gewachsen waren", "Von Riesen", "Arzneikunst der Iroquesen" [...der Lappländer; ... der Chinesen], "Die Brüder vom Rosenkreuz", "Der Tarantismus oder die Tanzkrankheit", "Von Zauberern", "Von der Art und Weise, wie man sich in Ostindien für den giftigen Thieren und vergifteten Waffen verwahret", "Von einer violetten Feuerflamme, die mit Ungestüm aus der Schaam einer Frau herausschosse, der man ein Kind mit dem Hacken aus dem Leib genommen hatte", "Von dem polnischen Wichtelzopf" und "Von Hermaphroditen".*

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier

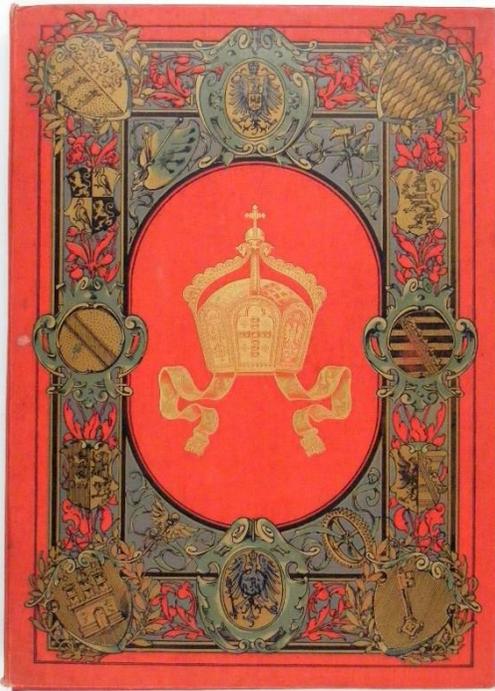


+49 651 4367673



**Deutschland** - Original-Ansichten der historisch merkwürdigsten Staedte in Deutschland nach der Natur aufgenommen von verschiedenen Künstlern in Stahl gestochen von I. Riegel, M. Kolb, Joh. Poppel und anderen deutschen Künstlern. [Frankfurt a.M., Bockelmann's Kunstverlag, ca. 1875]. Ca. 33 x 24 cm. Gestochener Titel mit 1 Ansicht, 1 Bl. Inhaltsverzeichnis und 100 Stahlstich-Tafeln mit Ansichten. Rote Original-Ganzleinen-Klappmappe mit reicher Gold- und Schwarzprägung.

*Mappe etwas fleckig. Zur Feier der Errichtung des Deutschen Kaiserreiches wurden die bekanntesten Stiche des Kunstverlags Lange für die sogenannte Reichsgründungsmappe um 1875 erneut von den Original-Kupferplatten abgezogen. Hier in der ersten Ausführung mit 100 Stadtansichten u.a. von Aachen, Augsburg, Bamberg, Berlin, Bonn, Braunschweig, Bremen, Breslau, Coburg, Darmstadt, Dresden, Düsseldorf, Eisenach, Eltville, Frankfurt/M., Friedrichshafen, Göttingen, Hamburg, Hannover, Kassel, Koblenz, Köln, Konstanz, Leipzig, Limburg, Mainz, Mönchengladbach, München, Potsdam, Straßburg, Stuttgart, Trier, Tübingen, Ulm, Wiesbaden, Wörlitz und Wuppertal-Elberfeld.*



Nummer: 5188A

Preis: 680,--



**Deutschland, Hl. Römisches Reich:**  
**Reichsritterschaft** - Vertheidigte Freyheit und Ohnmittelbarkeit der Heil. Röm. Reichs Ritterschafft in Francken, Schwaben und am Rhein, auch ihrer wohlhergebrachten Würde und Gerechtsamen. wider die Hochfürstl. Württembergische sogenannte Vorlegung der angeblich anwachsenden Irrungen und daher entstehenden Nothdurfft eines Reichs-Regulativs. T. 1.1, 1.2, 2 und zwei Nachträge in zwei Bänden. o.O., [Schweinfurt], s.n., 1750-53. 33 x 23 cm. [4] Bl., 480 S., 481-1162, 55 S.; XII, 668, 83, S. 57-96 [Fortsetzung aus dem ersten Band], 81 [recte 80, 33 übersprungen] Seiten. Zeitgenössisches Ganzpergament mit Rückenschild.

*Einbände berieben und bestossen. Innengelenke geplatzt. Vorsätze mit Läsuren. Schwache Spuren entfernter Stempel. Wenig gebräunt, lagenweise stärker. Teilweise mit Wasserrand.*

VD18 80385583-001, VD 18 80385605-001, VD18 14373963-001. Pütter II, 170. Vollständig mit zwei Ergänzungen: 1) Kurzer Innbegriff der verhandelten Streit-

*Gründe in Sachen des Herrn Herzogs zu Württemberg ... wider die Freye Reichs-Ritterschafft in Francken, Schwaben und am Rhein [S.l., circa 1753] in Bd. 1 und 2; sowie 2) Abdruck derer Chur- und Fürstlichen Protocollen.. gegen die Ohnmittelbare Reichs-Ritterschafft, s.l., 1753 in Bd. 2.*

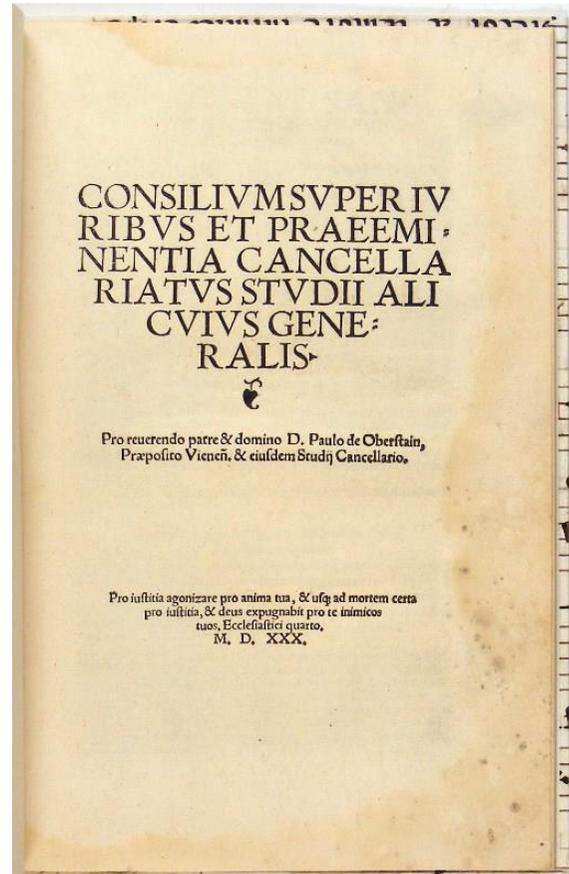
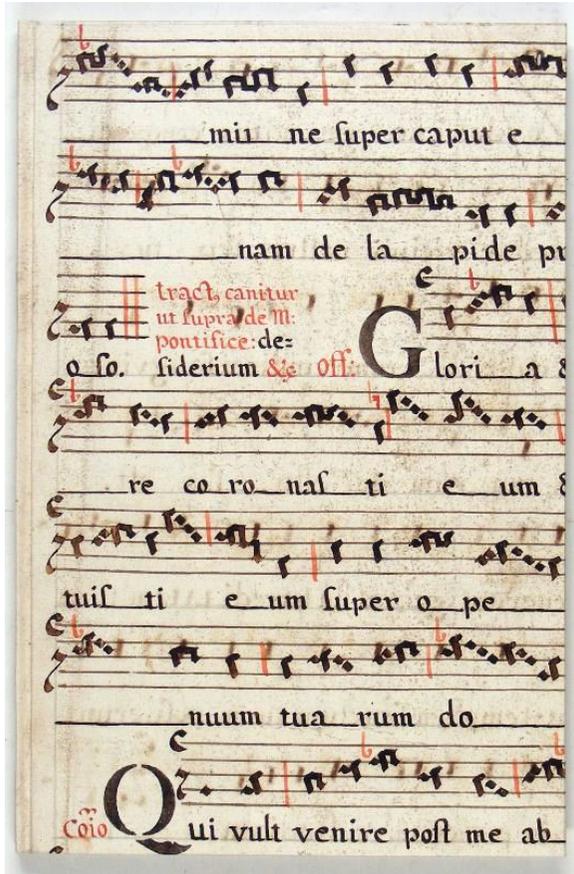
Nummer: 4958A

Preis: 1.200,--

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673

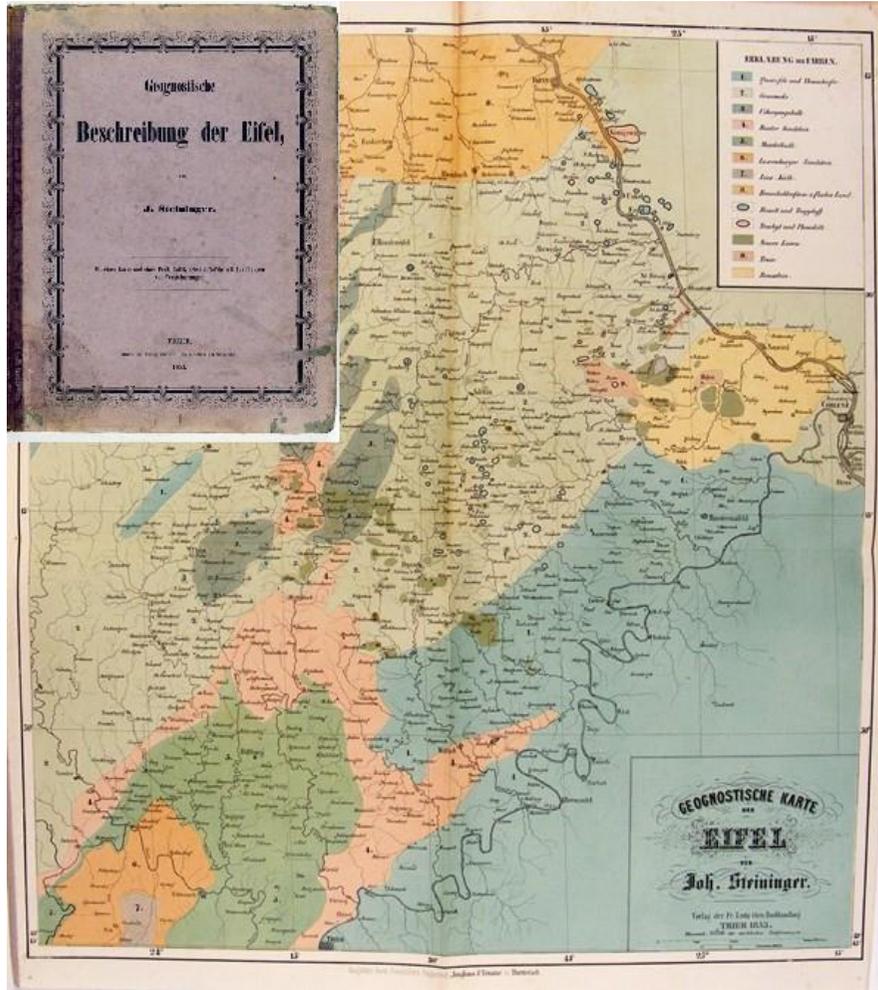


**Eck** - Consilium Super Iuribus Et Praeeminentia Cancellariatus Studii Alicuius Generalis; Consilium Super Iuribus Et Praeeminentia Cancellariatus Studii Alicuius Generalis; Pro reuerendo patre & domino D. Paulo de Oberstain, [Augsburg, Alexander Weißenhorn I.] 1530. Folio (29,5 x 19,5 cm). [25], [1 weißes] Bl. Moderner Pappband unter Verwendung einer Missalehandschrift auf Papier.

*Rechte untere Ecke sporenflechtig. VD16 ZV 30049. Lagenkollation: A4 B6 C4 D-E6 (A1b, E6 leer). Nachwort von Johannes Eck (Iohann. Eckius Cano. Eystett. & Protonot. Ap. subscripsit). Selten. Nach VD 16 nachgewiesen in der BSB München und der ÖNB Wien.*

Nummer: 5095A

Preis: 450,--



**Eifel - Steininger, Johann**, Geognostische Beschreibung der Eifel. Mit einer Karte und einer Profil-Tafel, nebst neun Tafeln mit Abbildungen von Versteinerungen. Trier, Lintz, 1853. 29 x 23 cm. [3] Bl., 143, [1] S. , X Tafeln, 1 lithographierte Faltkarte. Original-Halbleinen mit Rückenschild.

*Einband stärker berieben und bestossen, Rückenschild nur fragmentarisch erhalten. Fliegender Vorsatz mit Eckabschnitt. Stockfleckig. Mit einer alten handschriftlichen Nr. auf dem Titelblatt.*

*Poggendorff II, 998f. Eines der geologischen Hauptwerke des Trierer Geologen und Historikers Johann Steininger (1794-1874), der am Trierer Gymnasium Naturwissenschaften lehrte und unter anderem auch Lehrer von Karl Marx war. In zahlreichen Wanderungen und Studienreisen untersuchte er die Geologie und Mineralogie des mittelhheinischen Raumes, besonders des Trier-Luxemburger Gebietes und den Vulkanismus der Eifel. Seine Forschungen und Publikationen waren in der Frühzeit dieser Wissenschaftsbereiche grundlegend und wegweisend (Guido Groß in: Trierer Biographisches Lexikon, hg. v. Heinz Monz, Trier, WVT 2000, S. 450).*

*Die große geologische Karte (ca. 44 x 40 cm) im Verlag der Lintz'schen Buchhandlung hat eine dreizehnzeilige Legende, ist farbig lithographiert und wurde bei "Bauerkeller's Präganstalt, Jonghaus & Venator" in Darmstadt gedruckt. Sie zeigt das Gebiet zwischen Stollberg, Bonn, Koblenz, Trier und Dasburg. Die Tafeln wurden bei Henry & Cohen in Bonn lithographiert. Unaufgeschnitten. Selten.*



**Emin Pascha - Casati, Gaetano**, Ten Years in Equatoria and the Return With Emin Pasha. Translated from the original Italian Manuscript by The Hon. Mas. J. Randolph Clay. assisted by Mr. I. Walter Savage Landor. With Upwards of One Hundred Fifty Illustrations, Coloured Plates and Four Maps. Zwei Bände. London & New York Fredrick Warne 1891. 23,5 x 16 cm. xxi, 376; xv, 347 Seiten. Mit über 150 teils farbigen Illustrationen im Text und auf Tafeln sowie vier farbigen, gefalteten Karten in Kartentaschen in den Rückdeckeln. Illustriertes Original-Ganzleinen (Krokodilleder-Imitation) mit reicher Gold- und Schwarzprägung auf Deckel und Rücken.

*Gutes Exemplar dieser wichtigen Reisebeschreibung, erste Ausgabe, in opulenter Ausstattung. Collectible First English Edition. Two-volume set complete as issued with all listed illustrations present, three folding maps in Vol. I and one folding map in Vol. II. Bound in burgundy faux-crocodile skin cloth with stunning decorative elements to front panels.*

Nummer: 5030A

Preis: 280,--

**Epidemiologie - Veling, Johann H.** Epitome historica morborum agros Trevericos ex vitio causarum universalium, aeris, puta, & victus aliquot annis continuis nunc acrius, nunc mitius vexantium, figuras soepe, non naturas mutantium: ex ipsius causae visceribus deducta. Augustae Trevirorum [Trier], Eschermann 1768. 21 x 16,5 cm. [4] Bl., 44 S. Moderner Pappband.

*Gebräunt und fleckig, teils stärker. Handschriftlicher Vermerk "Landwirtschaft" auf dem Titelblatt. Not in Wordcat. Haeser, H., Bibliotheca epidemiographica 1843, S. 76. Vergleiche mit identischem Umfang und gleichem Titel VD18 12167843-001 (Verfasser J. Christ. Jos. Funcke). Nach KVK bisher weltweit lediglich in der Stadtbibliothek Trier nachgewiesen. Beschreibt Wetter- und Naturereignisse, teilweise monatsgenau und die auftretenden Krankheiten im Zeitraum 1754-1767.*

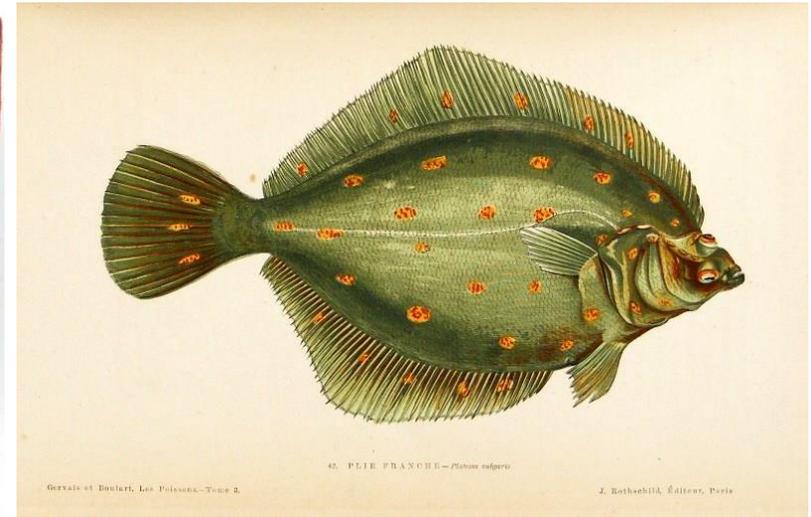
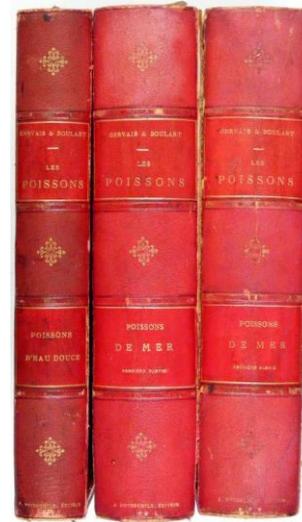
Nummer: 5172A

Preis: 350,--

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



**Fische - Gervais, H. (L. P.) & R. (A.) Boulart, Les poissons.** Synonymie - description - moeurs - pêche - iconographie des espèces composant plus particulièrement la faune française. Avec un introduction par (F. L.) P. Gervais. 3 Bände. Paris, Rothschild 1876-77. 27 x 19 cm. 825, (2), 232, 299, 292 S. Mit zahlreichen Textabbildungen und 260 farbig gedruckten und beikolorierten Tafeln. Originales rotes Halbleder mit Rückentitel und dezenter Rückenvergoldung.

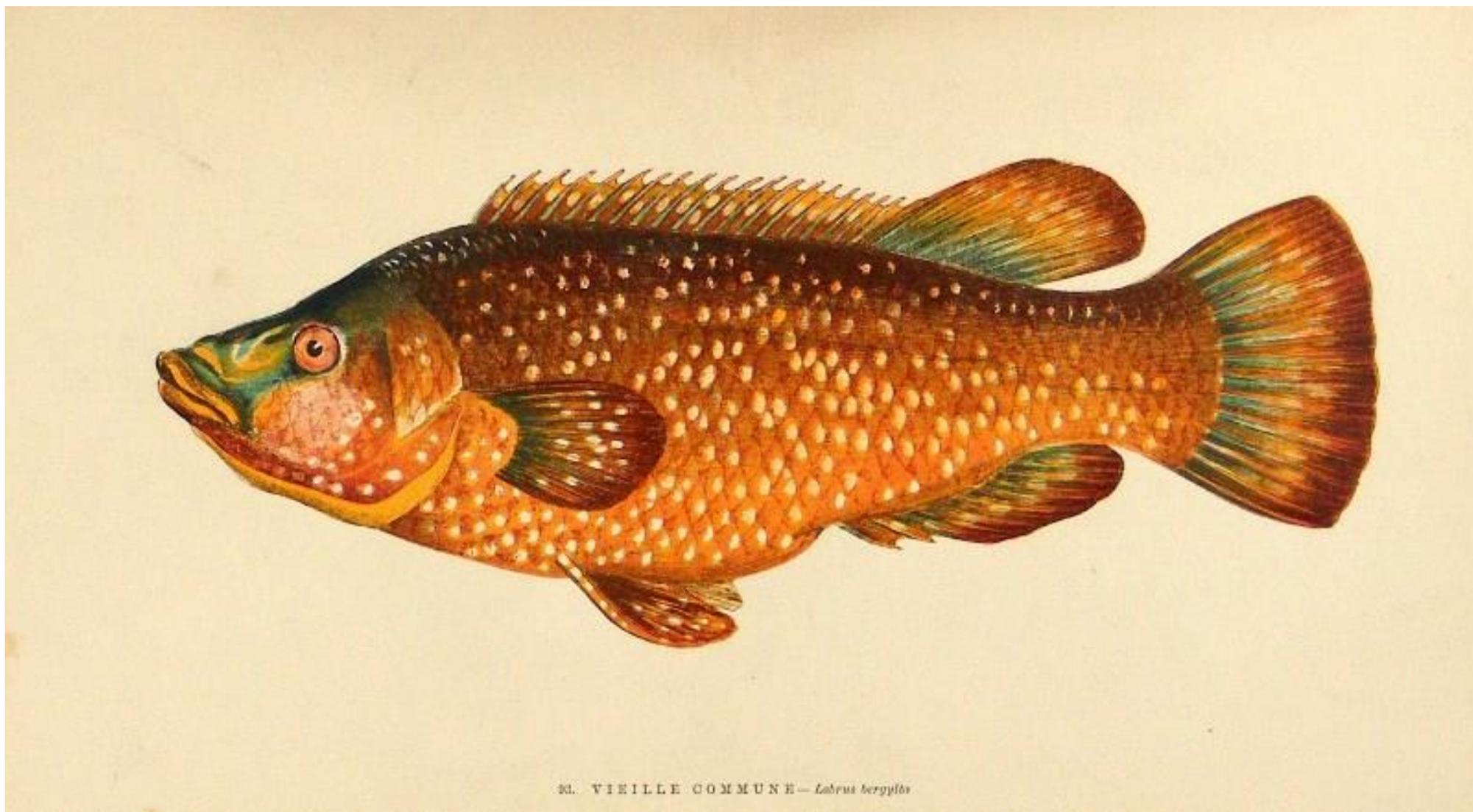
*Kanten berieben, Ecken etwas bestoßen, bei Bd. 2 Vordergelenk angebrochen, Buchblock gebrochen (restaurierungsbedürftig). Etwas gebräunt und teilweise stockfleckig.*

*Nissen, ZBI 1548 u. Fischbücher 67; Dean I, 454. Erste Ausgabe, selten. Bd. 1 enthält die Süßwasser-, Bd. 2-3 die Meeresfische. Die prachtvollen Tafeln zum Teil eiweißgehört.*

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



M. VIEILLE COMMUNE — *Lepomis asotus*

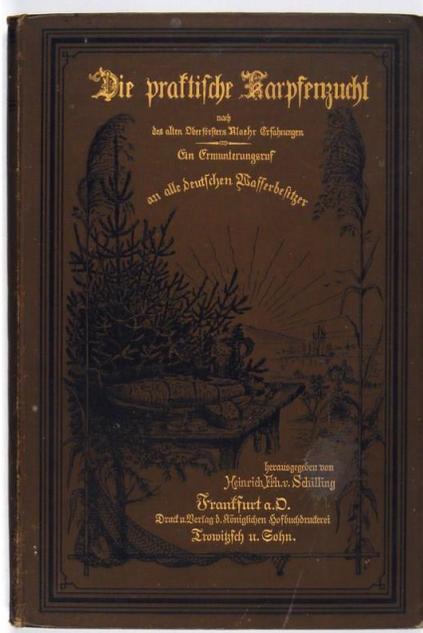
Nummer: 5165A

Preis: 1.200,--

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



**Fische - Schilling, Heinrich Frhr. v.**, Die praktische Karpfenzucht nach des alten Oberförster Klaehr Erfahrungen. Ein Ermunterungsruf an alle deutschen Wasserbesitzer. Frankfurt a.d. Oder, Trowitzsch und Sohn 1888. 23 x 13 cm. VIII, 132 S. mit zahlreichen Textholzstichen. Illustriertes Original-Ganzleinen mit Schwarz- und Goldprägung.

*Vorderdeckel rechts unten fleckig. Papier gleichmässig gebräunt.*

*Enthält die Abschnitte "Wasser und Fisch im Allgemeinen", "Die Karpfenzucht", "Etwas über die Entstehungsgeschichte des Fisches und dessen künstliche Zucht im Kleinen" und "Die Hauptfischfeinde". Der aufwendig gestaltete Einband wurde in Leipzig hergestellt und trägt auf der Rückseite des vorderen fliegenden Vorsatzes ein kleines Schild "Buchbinderei Huebel & Denck Leipzig". In einer zu schreibenden Geschichte des illustrierten (Maschinen-) Verlageinbandes, dem abseits der "Arbeitsgruppe Verlageinband" beim AEB bisher zu wenig Beachtung geschenkt wurde, würde kein Weg an dieser Firma vorbei führen. Später signierte sie ihre reich illustrierten Einbände meist mit Prägestempeln auf dem Rückdeckel. Für die Region Trier-Luxemburg, bei der wir bisweilen auch die Bucheinbände etwas genauer in den*

*Blick nehmen, wären etwa zu nennen: Biermann, Abrégé historique de la Ville & Forteresse de Luxembourg (1890); Charles Bernhoeft, Album von Trier [1891] und Trinius, Durch's Moselthal. (1897).*

Nummer: 4933A

Preis: 190,--

**Forst - Salomon, [Dagobert] de**, Traité de l'aménagement des forêts, enseigné à l'École royale forestière. 2 Bde. und Atlas. Paris, Mulhouse und Nancy, Bureau de l'Almanach du commerce, Mulhouse: Thinus et/Thinus & Baret, Nancy: Grimblot 1837. 21,5 x 13 (Atlas 27 x 21) cm. XXII, 389; XXI, 372 S.; [2] Bl., 186 Seiten. Mit zahlreichen gefalteten Tabellen und Tafeln ausserhalb der Paginierung. Im Anhang vier mehrfach gefaltete, grenzkolorierte Karten. Zeitgenössisches Halbleder mit Rückentitel in Goldprägung.

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier

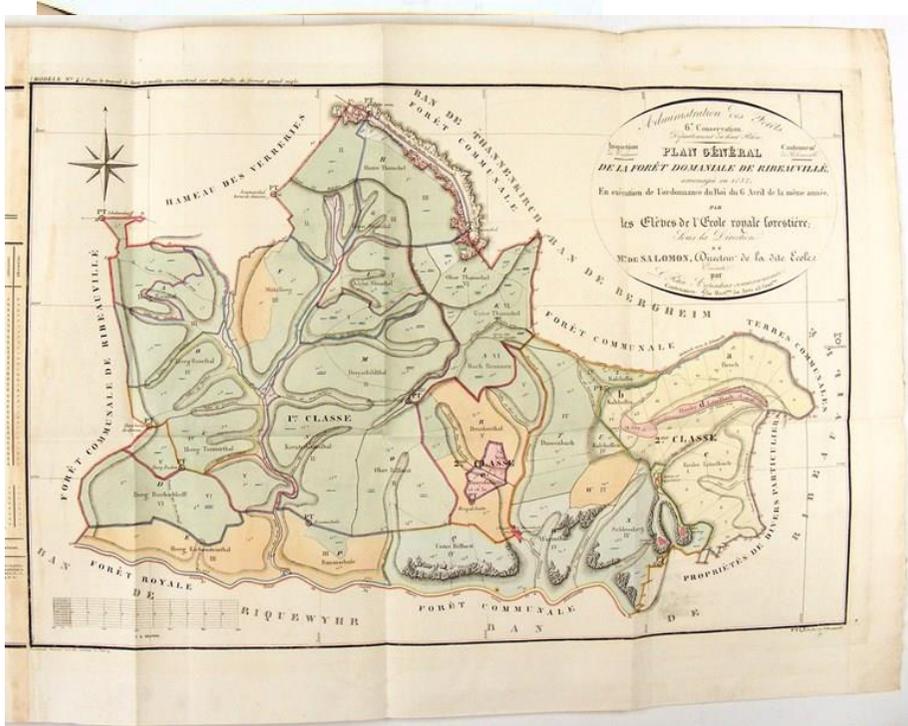


+49 651 4367673



Einbände etwas berieben. Stockfleckig. Tabellen/Tafeln gelegentlich mit Einrissen.

Nach A. Bernhardt, *Die forstlichen Verhältnisse von Deutsch-Lothringen und die Organisation der Forstverwaltung im Reichslande*, Berlin, Springer 1871, S. 56 eine von insgesamt nur 12 Titeln im amtlichen Verzeichnis der Bücher, welche die Absolventen der Nationalen Forstschule in Nancy besitzen sollten. Die Textbände enthalten: 1) *Du procès-verbal, des plans et des tableaux de l'aménagement de la forêt domaniale de Ribeaupillé, exécuté en 1832 par les élèves de l'école*; 2) *De la traduction des tables de cubage et d'expérience sur l'accroissements des bois, ainsi que d'une instruction avec tarifs ... de Cotta* [in einem zweiten Titelblatt etwas genauer "Tables de cubage et d'expériences sur l'accroissement des bois et instruction (avec tarifs) pour le calcul de la valeur des bois, par Henri Cotta,... traduites de l'allemand et converties en mesures de France].



Handschriftliche Besitzvermerke "Ecole Royale Forestière - Alph. de la Fontaine" auf den Vorsätzen. Alphonse de la Fontaine (1825-1896) war ein Luxemburger Forstingenieur und Zoologe, Sohn des ersten Gouverneurs Théodore de la Fontaine und einer der Brüder Edmond de la Fontaines. Er war Distrikt-Kommissar von Grevenmacher, mehr als 30 Jahre Konservator des Naturhistorischen Museums und "mit Abstand der bedeutendste Luxemburger Zoologe des 19. Jahrhunderts" (Massard, MNHNL 2004). Mit handschriftlichen Beilagen.

Nummer: 4952A

Preis: 350,--

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



**Frankreich - Choppin, René**, De dominio Franciae libri tres. Renati Choppini Andegavi J. C. et in supremo Galliarum Senatu advocati (Paris, M. Sonnius 1588). 35 x 22 cm. [5, von 6] Bl., 635, [1] S., [54] Bl (d.l.w.). Zeitgenössisches Ganzpergament mit handschriftlichem Rückentitel.

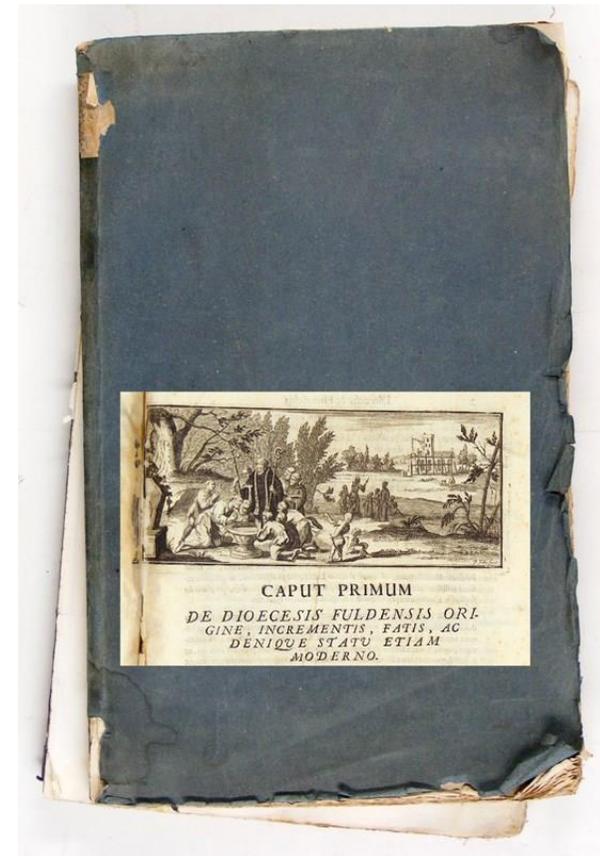
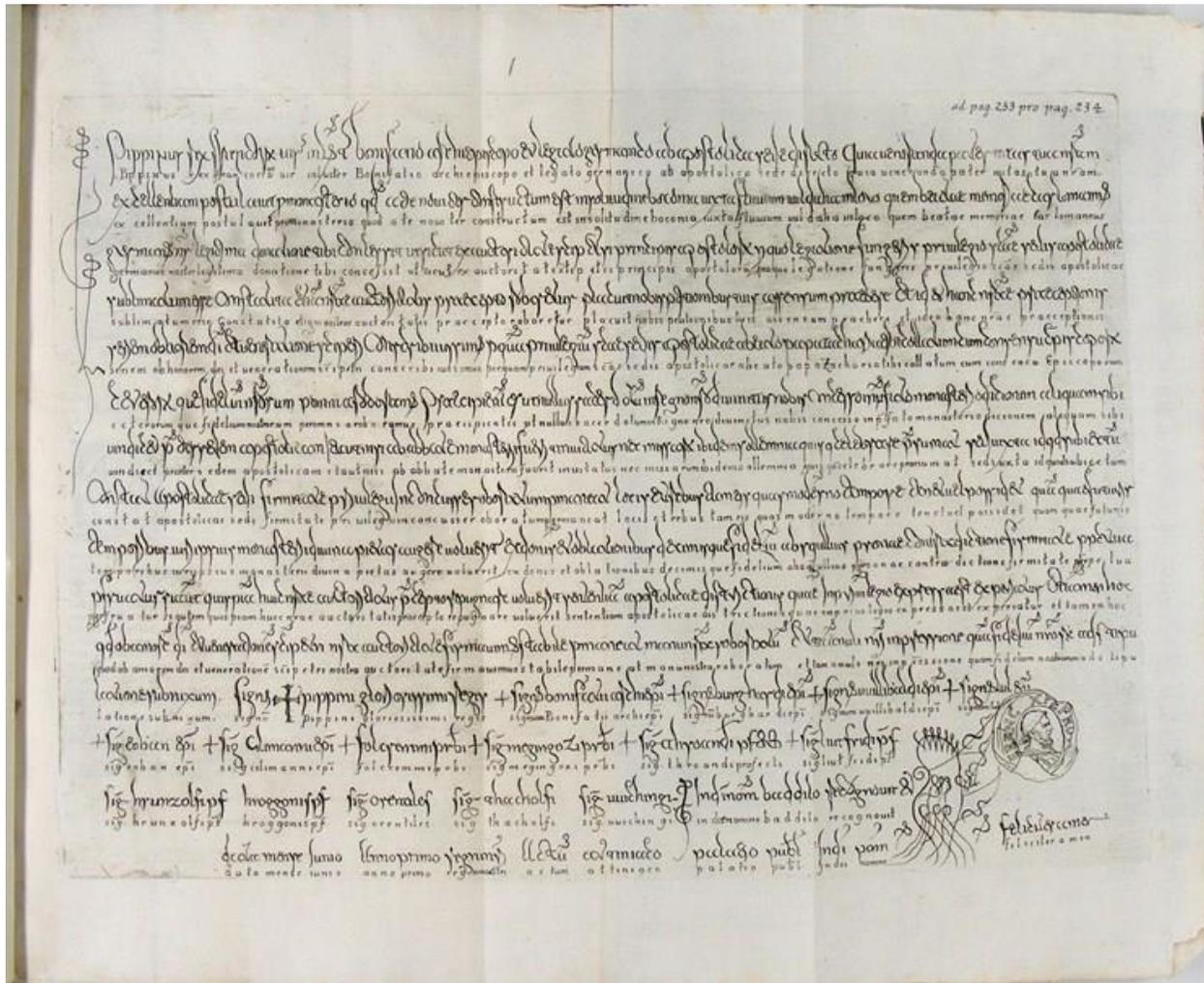
*Einband bestossen und fleckig. Titelblatt faksimiliert. Papier gebräunt, teils etwas wasserfleckig. Sehr kleiner privater Sammlerstempel auf den letzten Bl. Index Aureliensis 136.556. FRBNF30240116. Lagenkollation: â6, a6-z6, Aa6-Zz6, AAa6-QQq6. I.A. gibt falsch 37 Seiten als Umfang des Index am Ende des Bandes an. Eine Verwechslung des vorliegenden Bandes (bei dem das Titelblatt mit der Jahreszahl ja faksimiliert wurde) mit anderen Ausgaben scheidet aufgrund des Umfangs des Haupttextes (635 Seiten) jedoch aus.*

Nummer: 4825A

Preis: 350,-

**Fulda- Schannat, Johann Friedrich**, Dioecesis Fuldensis cum annexa sua hierarchia qua continentur praeter parochiales ecclesias LX ... Omnia ex monumentis authenticis historice dilucidata, addita mappa geographica aliisque fig. aeri incisus profert Joannes Fridericus Schannat. Francofurti ad Moenum [Frankfurt am Main], Andreä & Hort, 1727. 38 x 24 cm. [4] Bl., 407 S., [6] Bl. Mit 3 Kupfertafeln (eine doppelblattgroß) und 29 Textkupfern. Ohne die Karte. Interimsbroschur des 18./19. Jhs., unbeschnitten, fragmentarisch erhaltenes handschriftliches Rückenschild.

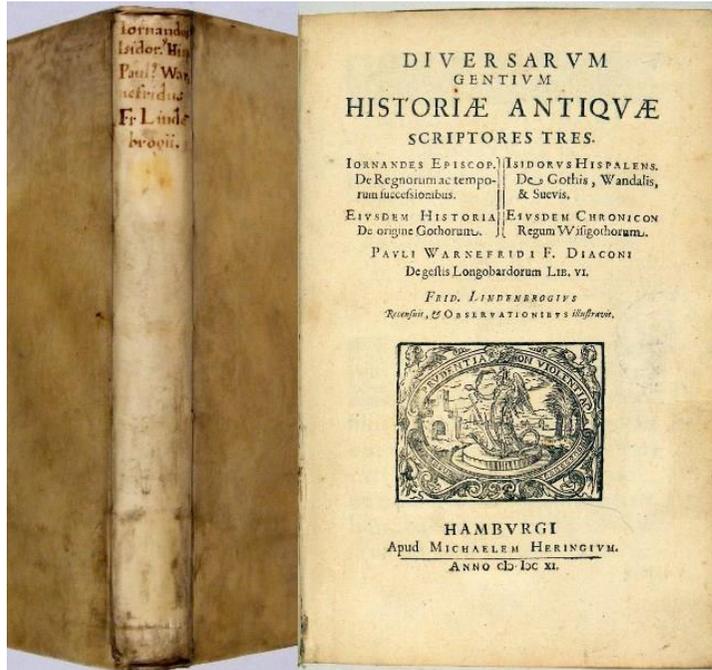
*Buchblock nach S. 168 gebrochen. Spuren eines Exlibris am vorderen Innendeckel. Titelblatt mit ergänztem Eckausschnitt, wenige Bl. mit hinterlegten Rissen. Die erste Kupferstich-Vignette etwas beschädigt durch gelöste Verklebung. Zu Beginn wasserrandig. Vereinzelt etwas fleckig, meist jedoch sauber. VD18 14628465-006. Demandt I, 272. Erste Ausgabe. Beschreibung des Bistums, seiner Pfarreien, Kollegiatkirchen und Urkunden. Urkundenbuch ab S. 231.*



J. Fr. Schannat (1683 in Luxemburg - 1739 in Heidelberg) war ein deutscher Priester, Rechtsgelehrter, Historiograph und Bibliothekar, der in Fulda, Mainz und Prag wirkte. Er gilt als der beste ältere Autor zur Fuldaischen Geschichte.

Nummer: 4932A

Preis: 450,-



**Goten, Vandalen, Langobarden - Jordanes, Isidor v. Sevilla, Paulus Winfridus Diaconus, Diversarvm Gentivm Historiae Antiquae Scriptores Tres.** Iornandes Episcop. De Regnorum ac temporum successionibus. Eiusdem Historia De origine Gothorum. Isidorus Hispalens. De Gothis, Wandalis, & Suevis. Eiusdem Chronicon Regum Wisigothorum. Pauli Warnefridi F. Diaconi De gestis Longobardorum Lib. VI. Hamburgi, [Hamburg], Heringius, 1611. 24,5 x 16,5 cm. [6] Bl., 379 [i.e. 377] S., [21] Bl. Titelholzschnitt. Zeitgenössisches Ganzpergament mit handschriftlichem Rückentitel.

*Einband etwas angestaubt und bestossen. Schwach sichtbare Spuren einer Stempelentfernung auf dem Titelblatt. Durchgehend schwach gebräunt.*

*Drei Werke zur Geschichte der Spätantike und der frühen Völkerwanderungszeit, mit ausführlichem Index. Schönes Exemplar.*

Nummer: 4926A

Preis: 450,--



**Gottlieb, Th., (Einleitung), Bucheinbände** [der K.K. Hofbibliothek in Wien] 1 Auswahl von technisch und geschichtlich bemerkenswerten Stücken. 100 Tafeln in Licht- und Steindruck. Wien, Schroll, [1910]. Folio (41 x 32 cm). [2] Bl., 80 Sp., S. 81 - 84,; [100] teil farbige Tafeln. Original-Ganzleinenklappmappe mit Titel in Goldprägung. Text: Originalganzleinen.

*Schließbändchen fehlt. Text unaufgeschnitten. Ein wunderbarer Freudentresor für jeden Liebhaber der Einbandkunst.*

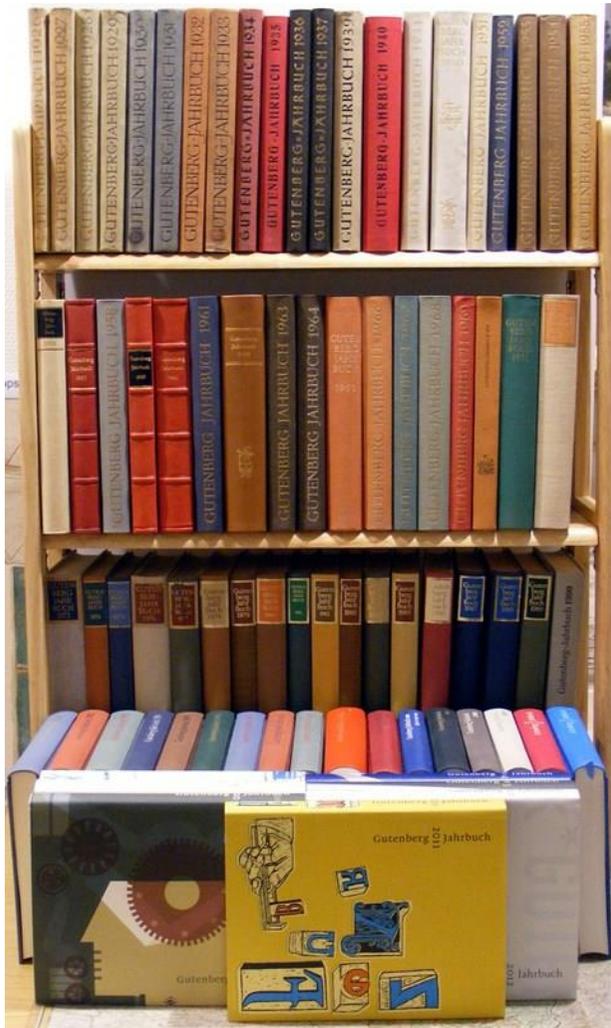
Nummer: 5217A

Preis: 680,--

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier

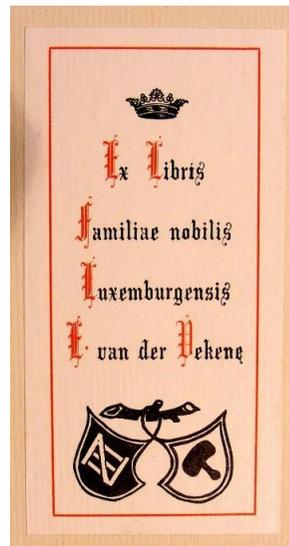


+49 651 4367673



**Gutenberg-Jahrbuch.** 1. Jahrgang 1926 bis Jg. 2014 Mainz, Verlag der Gutenberg-Gesellschaft, 1926--2014. Meist Originaleinbände in Leinen, Halbleinen, Halbpergament etc.

*Gebrauchsspuren, Exlibris. Vollständige Reihe aus dem Besitz von E. van der Vekene mit seinem Exlibris in verschiedenen Varianten und teilweise kleinem Sammlerstempel am hinteren Einbanddeckel. Der Luxemburger Émile van der Vekene, (\*7. Juni 1933) war von 1969 bis 1996 "Conservateur de la Réserve précieuse" in der Luxemburger Nationalbibliothek. Er ist der Verfasser von mehr als 30 Büchern und ungezählten Aufsätzen und Rezensionen aus den Themenbereichen Buchdruck, Bibliographie und Einbandkunst, u.a. Bibliographie der Inquisition (1963), Die Luxemburger Drucker und ihre Drucke (1968), Kaspar Hochfeder, ein europäischer Drucker des 15. und 16. Jahrhunderts (1974), Les cartes géographiques du Duché de Luxembourg (1975). Les plans de la ville et forteresse de Luxembourg, édités de 1581 à 1867. (1976), Bibliotheca bibliographica historiae Sanctae Inquisitionis. Bibliographisches Verzeichnis des gedruckten Schrifttums zur Geschichte und Literatur der Inquisition (1982- 1992), Johann Sleidan (Johann Philippson) (Bibliographie, 1996), Dictionnaire illustré des relieurs ayant exercé au Grand-Duché de Luxembourg depuis le XVIIe siècle jusqu'à nos jours (2002).*



1973 wurde er zum Senator der Gutenberg-Gesellschaft ernannt. Einige Jahrgänge in privatem Ganzleder gebunden.

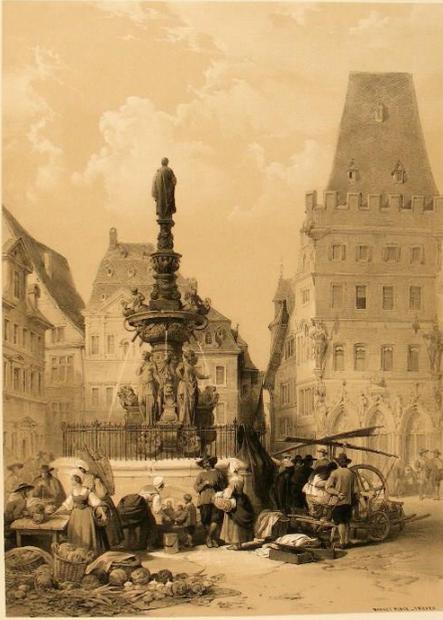
Nummer: 5182A

Preis: 1.700,--

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier

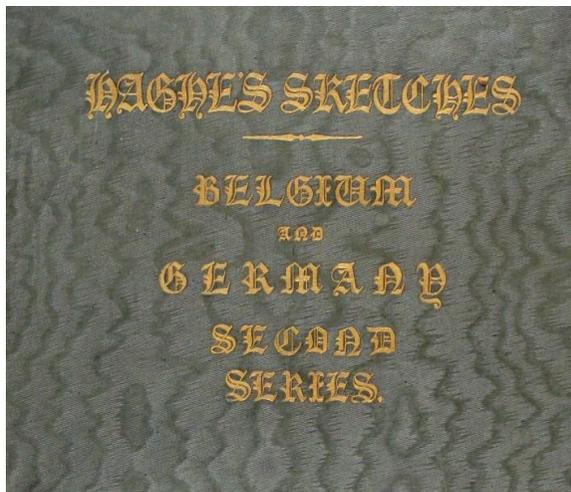


+49 651 4367673



**Haghe, Louis**, Sketches in Belgium and Germany. Second series. London, Henry Graves & Co., Print Sellers & Publishers To Her Majesty the Queen, & His Royal Highness Prince Albert, 6, Pall Mall 1845. Groß-Folio (55 x 38 cm). Lithographierter Titel [= Taf. I], lith. Dedikation an Leopold I., König von Belgien (rückseitig Verzeichnis der Tafeln), Taf. [2-26]., [1] Bl. Verlagsanzeige "Splendid Illustrated Works Recently Published By Messrs. Henry Graves & Co." Zeitgenössisches rotes Halbleder mit goldgeprägtem Titel am Rücken und auf dem Vorderdeckel.

*Abbey, Travel In Aquatint And Lithography no. 37. Die prächtigen zweifarbigen Tafeln (mit Tonplatte) zeigen Innen- und Aussenansichten von Kirchen und repräsentativen Gebäuden der Spätgotik und Renaissance und sind meist signiert von den Lithographen Day & Haghe. Zum Schutz ist jeweils ein leeres Blatt zwischengebunden. Unter den Darstellungen finden sich Liege, Oudenarde, Dixmude, Antwerpen, Louvain, Trier, Brügge, Regensburg, München, Ypern, Tournay, Courtray und Mons. Die hier vorliegende zweite Serie (eine erste war 1840 erschienen) ist wesentlich seltener als ihre Vorgängerin. Herausragend ist die berühmte Ansicht des Trierer Hauptmarktes mit dem Petrusbrunnen und der Steipe.*



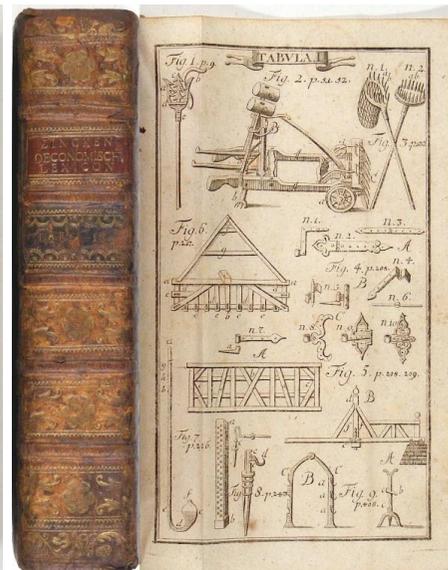
Nummer: 5194A

Preis: 900,--



*"Eugenie de la Fontaine // 1842".*

**Haushaltung - Zincke, Georg Heinrich**, Allgemeines oeconomicches Lexicon. darinnen nicht allein die Kunst-Woerter und Erklaerungen derjenigen Sachen, welche theils in der Oeconomie überhaupt ... oder bey taeglichen Verrichtungen im Hause, Kueche und Keller vorzukommen pflaget ... sondern auch die Natur, Eigenschafften, Pflegeung, Nutzung, Gebrauch und Misbrauch der Kraeuter, Pflantzen und Baeume, Thiere, Metalle, Steine ..... nebst einem Anhange eines Land- und Hauswirthschaffts-Calenders. 4. Ed., mit fast drittelhalb Tausend Artickeln vermehret und verbessert. In 2 Bände gebunden. Leipzig, Gleditsch, 1764. 22,5 x 14 cm. Kupferstich-Frontispiz, Titel in Rot- und Schwarzdruck, [18] Bl., Spalte 1-1710; Titel, Sp. 1711-3520. Mit XXII num. Faltkupfern. Zeitgenössisches Ganzleder mit Lederrückenschild und reicher Rückenvergoldung.



*Einbände berieben und bestossen, der Rücken von Band 1 an Kopf und Fuss mit Fehlstellen. Linke untere Ecke des Frontispizes faksimiliert. Beide Titelblätter verso mit Siegelabdruck, dieser als Fleck durchschlagend. Titel von Bd. 2 mit hinterlegtem Einriss. Durchgehend gebräunt und stock- bzw. fingerfleckig. Letzte Kupfertafel mit Quetschfalte und Randläsuren. Handschriftlicher Besitzvermerk.*

*Weiss 4341. Beliebtes Haushaltslexikon. Die Tafeln zeigen landwirtschaftliche Geräte, kleinere Bauwerke, Grundrisse, Handarbeitsmuster etc. Exemplar aus dem Vorbesitz einer der einflussreichsten luxemburgischen Familien des 19. Jhs. Der fliegende Vorsatz des ersten Bandes mit*

*handschriftlichem Besitzvermerk "Eugenie de la Fontaine // 1842". Dabei handelt es sich um Eugénie de la Fontaine (1829-1908), die 1852 Auguste Collart heiraten sollte. Sie war die Tochter des ersten Gouverneurs des Grand-Duché de Luxembourg Gaspard-Théodore-Ignace de la Fontaine und mithin die Schwester Edmond de la Fontaines.*

Nummer: 5151A

Preis: 680,--

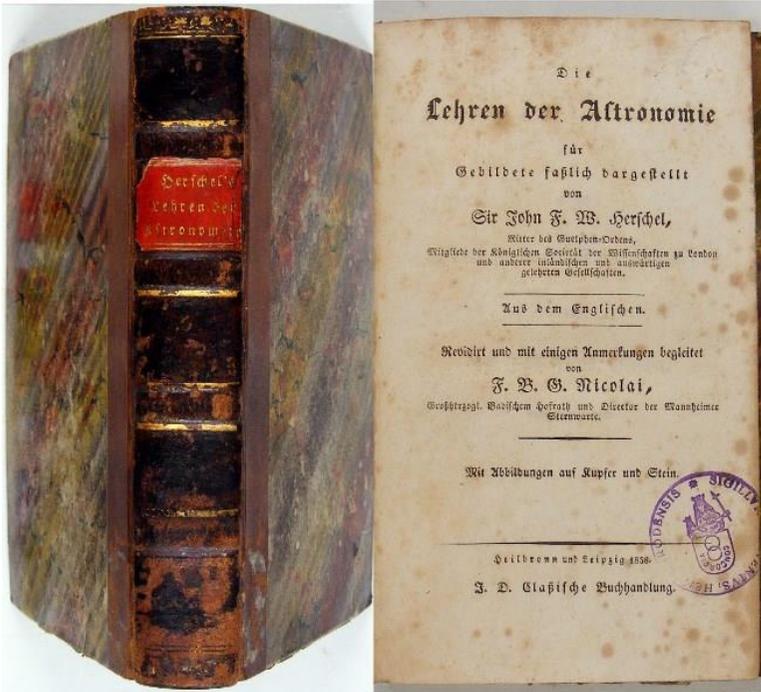


**Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht:** Des Kaiserlichen und Reichs-Cammer-Gerichts Kalender auf das Jahr ... MDCCCIV... darinnen ... anjetzo lebende Personen nebst Vorsetzung des Herrn Cammer-Richters, Hrn Präsidenten und Hrn Assessoren Wappen wie auch ein Verzeichniß derjenigen Reichs-Stände und einiger andern Grafen und Stände, welche Proceß an dem Kaiserl. und Reichs-Cammer-Gericht haben, nebst Beifügung der Anwälte durch welche ihre Sachen geführet werden. Frankfurt am Main, in der

Andreäischen Buchhandlung 1804. 15 x 9,5 cm. 27 Wappenkupfer, [12] Bl. Kalendarium mit [12] zwischengebundenen weisse Bl., [72] Bl. Zeitgenössisches Ganzleder mit Blindprägung (ehemals Gold-).

*Einband etwas verzogen, berieben. Vorderes Aussengelenk unten geplatzt. Gebräunt, teils fleckig.*

*VD18 90297008 (Sammelnr.) Drittlletzter der von 1736 bis 1806 erschienen Kalender und damit ein annähernd finales Personenregister dieser wichtigsten juristischen Institution des Alten Reiches. Die Wappenkupfer auf bläulichem Papier, das Kalendarium durchgehend in Rot und Schwarz gedruckt. Selten.*



**Herschel, John F. W.**, Die Lehren der Astronomie für Gebildete faßlich dargestellt. Aus dem Englischen. Revidirt und mit einigen Anmerkungen begleitet von F. B. G. Nicolai, Großherzogl. Badischem Hofrath und Director der Mannheimer Sternwarte. Heilbronn und Leipzig, Claßische Buchhandlung, 1838. 19,5 x 12 cm. [5] Bl., X, 505 S. Mit 3 Tafeln in Aquatinta und 4 gefalteten Tafeln in Federlithographie. Zeitgenössisches Halbleder mit Rückentitel und dezenter Rückenvergoldung.

*Einband berieben und bestossen. Durchgehend stockfleckig. Handschriftlicher Besitzvermerk Nikolaus Lentz datiert 1838. Ehemaliges Exemplar einer Klosterbibliothek mit Stempeln und alter handschriftlicher Nummerierung.*

*Vgl. Poggendorff I, 1090. Mit einigen lose einliegenden Blättern mit handschriftlichen Notizen. Nach dem Tafelteil zwei Seiten mit handschriftlichen Notizen, meist zu Sonnenfinsternissen der Jahre 1819-1887 sowie ein montierter Zeitungsausschnitt zur kommenden großen*

*Sonnenfinsternis am 8. Juli 1842.*

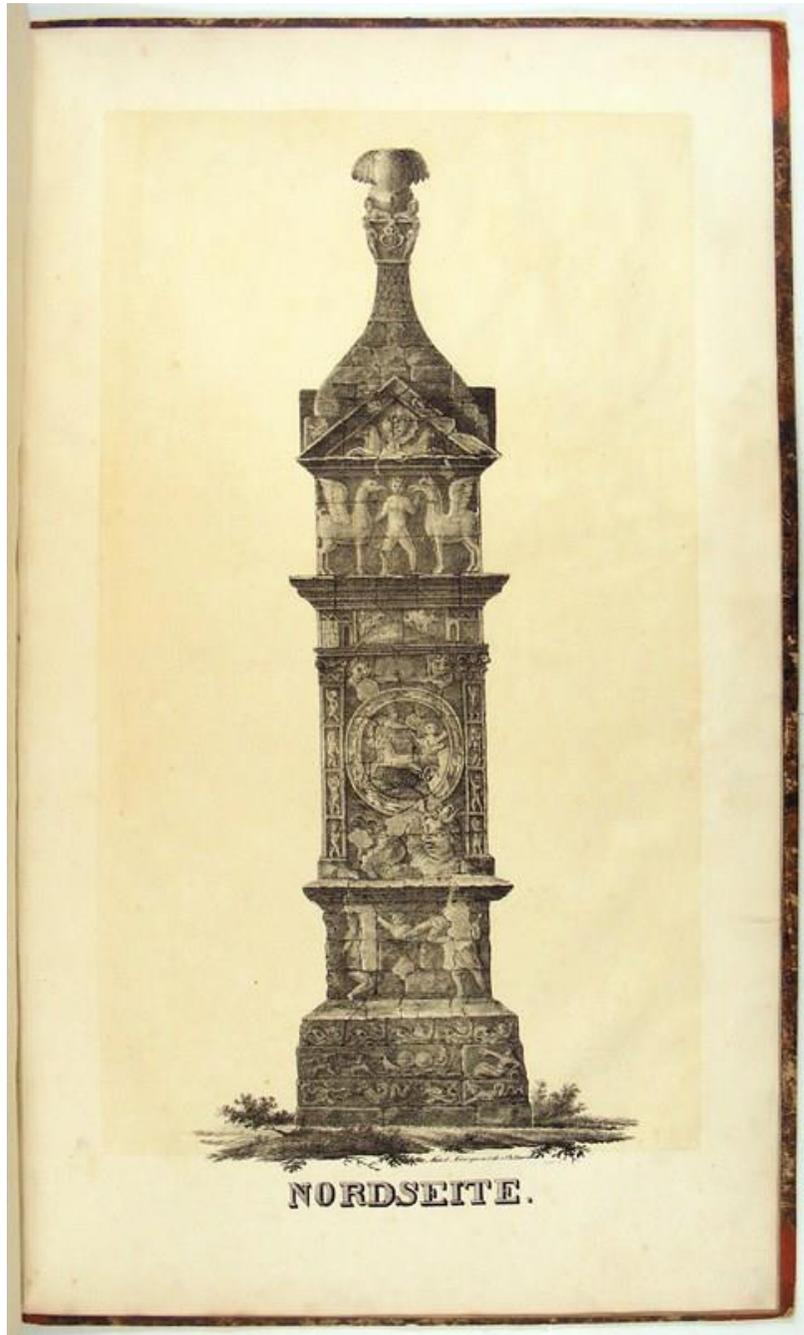
*Nikolaus Lentz (\*15.07.1793 Wittlich-Neuerburg +27.01.1870 Zeltingen-Rachtig) besuchte das Friedrich-Wilhelm-Gymnasium in Trier und studierte dann Theologie am Priesterseminar. Nach seiner Priesterweihe 1818 in Metz wurde er Vikar in Rapperath, 1822 in Strotzbüsch und 1823 in Rachtig, wo er 1831 Pfarrer wurde und schließlich 1850 Definitor für das Dekanat Bernkastel. Neben Seelsorge verfasste er einige Abhandlungen (z.B. 1836 die "Urkundliche Geschichte der Pfarrei Rachtig, der ehemaligen Mutterkirche von Zeltingen, Erden und Lösenich") und war als Erfinder tätig (1851/52 "Reitmaschine" genannt). Rudolf Marx in Trierer Biographisches Lexikon 259.*

Nummer: 5084A

Preis: 240,--



**Igel - Hawich, Christoph**, Abbildung des Römischen Monuments in Igel. Gezeichnet und lithographirt von Christoph Hawich. Mit einem erläuternden Texte von Johann Mathias Neurohr. Trier, auf Kosten des Verfassers 1826. Imperial-Folio (61 x 36,5 cm). Lithographiertes Titelblatt, 16 Seiten Erläuterungstext, 1 lith. Tabelle, 4 getönte lith. Tafeln mit Ansichten des Monuments. Zeitgenössischer Pappband mit goldgeprägtem Titelschild auf dem Vorderdeckel.



*Titelblatt etwas stockfleckig, meist sauber und gut erhalten. Mersch, J., Colonne d'Igel/Denkmal von Igel, S. 223-227. Sehr seltenes Werk, das in kleiner Auflage im Selbstverlag erschienen war. Die vier blattgroßen Ansichten in Lithographie zeigen das zwischen Trier und Luxemburg gelegene Monument, das besterhaltene Pfeilergrabmal seiner Art aus dem 3. Jhdt. Der Druck des Textes erfolgte bei Schmit-Bruck in Luxemburg (Lützemburg).*

Nummer: 4505A

Preis: 1.200,--

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



**Instrumentirter Appellation, Protestation, Retorsion, Vnd Reseruation zettul.** Etlicher deß Hohen Ertz- vnnnd Churfürstl: Thumbstifts Trier Herrn Praelaten vnd Capitularn/ auch dersoselben mit Interessenten, &c. Gegen Eine der Chur Trier- vnnnd Speyerischen vnbenenter Rätthe/ vnd nicht ordentlicher Richter/ widerrechtliche/ grundt- vnd wahrlose den 22. Octobris Anno 1633. in offnen Truck außgelassene/ vnd erstlich beynaehe zu endt deß Monats Nouembris selbigen Jahrs/ zu Trier affigirte gantz nichtige Criminal Sententz/ oder vielmehr vberall spargirte/ hochuerbottene vnd straffbare famoschrift Sine Loco 1634. 18 x 14,5 cm 42 Seiten. Interimsbroschur.

*Nicht im VD17. Sehr selten, ausser einem digitalisierten Exemplar im Landesbibliothekszentrum Koblenz (für das der Bestandsnachweis nicht erbracht wird) für uns nicht nachweisbar.*

Nummer: 4891A

Preis: 200,--

**Jesuiten - Reiffenberg, Friedrich von (Hg.),** Patrum Societatis Jesu ad Rhenum inferiorem Poemata selectiora, partim edita, partim inedita / nunc in artis Poetica Candidatorum gratiam unum in Corpus congesta, aucta, notisque illustrata à Friderico Reiffenbergio ejusdem Societatis Presbytero. 4 Teile in einem Band. Coloniae Agrippinae [Köln], sumptibus Thomae Odendall Bibliopolae Sub pingui Gallina, vulgo Unter fetten Hennen 1758 [9] Bl., S. 3-270 [i.e. 280] S., [3] Bl.; 4 Bl., 368 S.; [2] Bl., 216 S., [3] Bl.; [4] Bl., 231 S. Zeitgenössisches Ganzleder mit Lederrückenschild.



*Einband stärker berieben, Bezug teils rissig, mit kl. Fehlstellen. Papier gebräunt, teils auch braunfleckig. Ehemaliges Bibliotheksexemplar, gestempelt und ordnungsgemäß entwidmet. VD18 1252297X-001. Wichtiges Werk zur Geschichte der jesuitischen Poeten der Rheinlande von Friedrich von Reiffenberg (1719-1764), einer der Jesuiten, die sich mit Friedrich Spee beschäftigten, "nachdem das 18. Jahrhundert, vielleicht gestützt auf das literarische Fehlurteil des Philosophen Leibniz', den Barockdichter gründlich übersehen hatte". (Critische Jesuiten-Geschichte). Selten.*

Nummer: 4820A

Preis: 400,--



*im VD 16 nicht beschriebener Widmungsbrief des Koblenzer Kartäusers Lambertus Pascualis*

**Kartäuser - Dionysius <Cartusianus> [de Leewis]**, Elucidissima In Divi Pauli Epistolas Commentaria Dionysij, olim Carthusiani apud celebrem Ruremundam, ducatus Geldriae vrbe[m], cui in componendis sacrarum literarum libris vix alter similis successit. Vita authoris, simul & operum illius cathalogus, cum indice, & illustrissimi principis Caroli, ducis Geldriae &c. epistola hortatoria, necnon & sacrae facultatis theologiae Coloniensis, approbatione, comme[n]tarijs ipsis praemittunt[ur]. Coloniae [Köln], Peter Quentel, 1530. 16 x 10 cm. [28], 4, 395 [recte 392] Bl. Mit Titelholzschnitt. Zeitgenössisches blindgeprägtes Rindsleder über Holzdeckeln mit zwei Messingschliessen.

*Rücken erneuert, ebenso Teile des Deckelbezugs, Vorsätze und die Schließhaken. Titelblatt mit handschriftlichen Besitzeinträgen und Überklebung der rechten unteren Ecke. Gebräunt, teils fingerfleckig. Wenige Bl. mit zeitgenössischen Anmerkungen.*

*VD16 D 1867 (ohne Widmungsbrief). Verfasser der beigegeführten Vita des Dionysius ist Dirk Loer. Nach den [28] Bl. mit Vorrede, Werken des Dionysius und Index mit einem - im VD 16 bisher nicht beschriebenen - gedruckten Widmungsbrief des Koblenzer Kartäusers Lambertus Pascualis (GND 119736950), datiert Koblenz 27. Dezember 1529. Dieser Brief im Umfang von vier num. Blättern ist erwähnt bei Bietenholz, Contemporaris of Erasmus (vol III, 52) mit zwei Belegexemplaren in der British*

*Library und der Bibl. Nat. Paris. Titelblatt mit zweifachem Besitzeintrag des Aachener Kapuzinerklosters, u.a. "Capucinatoru[m] in Aquisgrano".*

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



**Konstantin - Freher, Marquard**, Sapphirus Constantii Imp. Aug. exposita a Marquardo Frehero Anno MDCII. Iam vero ad multorum desiderium cum Notis edit. ab Henr. Günt. Thülemario, I.U.D. Heidelberg, Rüdigerus 1681. 20 x 15 cm. 16 Seiten. Mit einem Titelkupferstich. Heftstreifen. VD17 1:089859S.

Nummer: 5110A

Preis: 120,--



**Kräuterbuch - Bock, Hieronymus**, Kreutterbuch darin unterscheidt, Name[n] unnd würckung der Kreütter, Stauden, Hecken und Beumen, sampt jren Früchten, so inn Teütschen Landen wachsen, Auch derselbigen eigentlicher und wolgegründter gebrauch inn der Artzney, fleißig dargeben, Leibs gesundtheit zu fürdern unnd zübehalten sehr nutzlich und tröstlich, Vorab dem gemeinen einfaltigen Mann. Durch H. Hieronymum Bock aus langwiriger un[d] gewisser erfahrung beschriben. Und jetzund von Newem fleißig übersehen, gebessert und gemehret... Sampt drey vollkommen nutzliuchen Registern... Straßburg, T. Rihel 1565. 33 x 23 cm. 20 nicht num. Blätter (davon eines weiß), CCCCXIII num. Bl., 7 nicht num. Bl. Mit Druckermarke auf dem Titel, Holzschnitt-Porträt und mehr als 500 altkolorierten Pflanzenholzschnitten von David Kandel. Zeitgenössisches Schweinsleder mit Blindprägung über Holzdeckeln, vier ziselierte Eckbeschläge und zwei intakte Messingschließen.

*Der zeitgenössische Prägeband etwas berieben und gering wurmstichig, Rücken grau getüncht, ein Eckbeschlag beschädigt, Vorsätze mit alten Einträgen. Die breiten Ränder teilweise etwas abgegriffen, wenige Blätter im Bug etwas braunfleckig, anfangs und am Ende gering wurmstichig, einige Lagen gegen Ende leicht gebräunt und oben etwas wasserfleckig, zahlreiche kleine Ein- und Ausrisse (meist am unteren Rand und hinterlegt).*



Von der freüter Vnderfcheyd  
Baldrian.



Herbalbuch / was  
er späten hoch ober  
kamen. Die blätter  
spring wie der garré  
kriep so er blät. mach  
für ein kumpffschrey  
aten / und all jor in  
neffen weis grund.  
Der gewuch wie ein  
andere Blum im Je  
pellen finde man  
auff den Weyn mit  
den blümen.

Von den Na-  
men.

Der Kaff groß  
und edelst Bal  
drian ist ein ge  
mein. Die alten wei  
ber vnd Galt man  
in Sarapburg ver  
kauften es für Cal  
mus. das reimet sich  
darzu wie der Dacht  
gen in der Treffheit.  
Die ander Baldrian  
nennet man Kamm  
wurzel / Angewur  
gel / Wundwurzel /

Domack vund ist ein Serpentina / oder Serpyllum / wie es dann auch  
etlich Serpyllum maius nennet vnd ist eine kriechende vnd windende kraut.  
Dieses ist. cap. v. nicht das groß Pleu Tardum agrifolium. Hieronymus  
Bianchiflorus nennet Baldrian Geniculare / Geniculare. Herbam Des  
modorum / Valerianam. Arabes Lemnaria / Quens super Ding. Alca  
nizet es auch Amantillam vnd Potantillam. In Therap. cap. 189. vñ Kaff  
cap. vñ. vñ. vñ. das Pleu Colica vnd Epica / hancina genant.

Von der Krafft vnd Wirkung.

Die Krafft der Baldrian freüter haben die art das sie erwidern vñ  
auffstehn die groß furetlich / darnach die Keyn auff den Bergen  
vñ durch die gemen auff den wasser gefaden vnd fuchten wesen / vñ  
Junerich vnd Kufflich gut zubereiten in der artzeit.

Ymerlich.

Das puluer von Baldrian wurzel mit Wein gerunden / erheit den  
barm.

Namen vnd Wirkung. I Theil. rviij  
Gencin Baldrian. Das kleinste Baldrian.



harm. Also thut sie auch man sie mit wein geben vñ erheit den stimer / Gencin / Gencin  
gen an den stimer vnd erheit lacht herfür die blümen der stimer.  
Ist nun in der zeit der Pestillen gerunden / vñ daran geraden / für  
die hilt lacht. Soll den kalten fecht / es gendler maß genutz / wachen vnd  
verroben.  
Küche sieden Baldrian wurzel mit Fenchel / Linn / vñ siltelg für den  
hiltten vnd stoveren arben.

Lufftelich.

Das Kraut vnd wurzel mit einander grün zerlassen vnd anffgelegt / Gampfflich /  
stiller das kumpffschrey lege die stück vñ vertribe das rot lauffen. Vor lauffen.  
Was von Baldrian blümen oder wurzel geroben / machet klar balt / das  
gen daran gedreyt / holder andere wunden / vñ siltten alle Serpentina etc.  
In sonnen Baldrian / ist ein edel ingen wurzel. ganz nusslich jenes kribben  
gichte / das mag man bey den kangen warmen / wie dann etliche sondere  
sterns damit haben.

Von

Ein Bl. mit winzigem Loch (Buchstabenverlust), drei Bl. mit ergänzten Eckabrissen, ein Bl. mit hinterlegten längerem Einriss, 7 Blätter mit Abrissen mit Text- (aber ohne Bild-) Verlust, wenige Bl. mit Wurmgingen im Bug. Titelblatt mit altem Besitzvermerk, einige alte Marginalien, zahlreiche einliegende Pflanzenreste.



VD16 B6020. Nissen BBI 182. Ritter 1023. Pritzel 866. Stafleu/C. 575. Die fehlenden Textabrisse (7 Bl.) durch beiliegende Faksimiles der annähernd satzgleichen Ausgabe 1560 dokumentiert. Eines der schönsten Kräuterbücher des 16. Jahrhunderts, zugleich eines der populärsten Werke der medizinisch-botanischen Literatur, in einem Exemplar in schönem zeitgenössischem Kolorit.



Hieronymus Bock (1498-1554), immatrikulierte sich 1519 in Heidelberg und erhielt 1522 eine Anstellung als Botaniker und Lehrer in der herzoglichen Residenz in Zweibrücken. 1532 wurde er Leibarzt Herzog Ludwigs II., nach Konvertierung dann luth. Pfarrer in Hornbach in der Rheinpfalz. Dennoch ist unbestritten, daß seine naturwissenschaftlichen Studien den Schwerpunkt seines Lebenswerks ausmachen. Ende 1550 war er dann Leibarzt Graf Philipps II. in Saarbrücken, wo er einen Kräutergarten anlegte. Zwar fußt auch sein Werk auf antiken Autoren (Dioskorides, Plinius) und wurde von seinem Lehrer Brunfels beeinflusst, aber wie kein Zweiter hatte er sich sein botanisches Wissen durch erneutes Studium vor Ort erworben. Die fürstlichen Gärten waren dafür Ausgangspunkt, hinzu kamen aber Kulturversuche und ausgedehnte Exkursionen in die Großregion: die Ardennen, die Pfalz, den Hunsrück, die Vogesen, das Schweizer Jura usw. zur Aufnahme und Beschreibung mitteleuropäischer Heilpflanzen. "Dementsprechend finden wir bei ihm reichhaltige Fundortsangaben und treffsichere phänologische Bemerkungen. Auch die ungemein anschauliche, humorgewürzte Beschreibung der Pflanzen zeugt von seinem Verhältnis zur Natur. Sein Hauptwerk, das "Kreutterbuch", war 1539 erstmals erschienen, aber ohne Abbildungen und blieb daher schwer abzusetzen. Erst mit den reizenden Holzschnitten von David Kandel wurde das Kräuterbuch dann zum Bestseller. "Der große Erfolg des Werkes beruht auf den sorgsamsten Beobachtungen und Beschreibungen Bocks sowie seiner langjährigen Erfahrung als Arzt." (Wikipedia).

Über weite Strecken wohlerhaltenes und sauberes Kräuterbuch in zeitgenössischem Kolorit und Einband.

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



**Leibniz, Gottfried Wilhelm**, *Accessiones historicae quibus potissimum continentur scriptores rerum germanicarum & aliorum*. [Teil 1 von 2]. Hannover, Förster 1700. 21 x 17 cm. 8 Blatt, 315, 40, 124, 119 Seiten. Titel in Rot- und Schwarzdruck. Mit Kupferstich-Titelvignette. Zeitgenössisches Ganzpergament mit handschriftlichem Rückentitel.

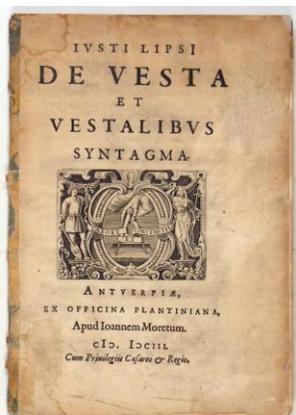


*Einband fleckig. Zweites fliegendes Vorsatzblatt mit zeitgen. Eintrag. Papier gebräunt, teils stärker.*

*VD17 23:280380F. Titelaufgabe der zwei Jahre zuvor 1698 unter dem Titel 'Accessiones historicae, quibus utilia superiorum temporum historiis illustrandis scripta . continentur' erschienenen ersten Ausgabe. Wichtige Quellen zur deutschen Geschichte, und "die zum Teil bis heute in keiner anderen Ausgabe vorliegen" (NDB 14, 128). Der vorliegende, in sich vollständige erste Teil enthält die vier historischen Abrisse 1. Chronographus Saxo A Christo Nato Ad Ann. MCLXXXVIII. 2. Johannis Vito Durani Chronicon. 3. Gesta Treverorum. und 4. Chronicon Holsatiae Vetus.*

Nummer: 1610A

Preis: 260,--



**Lipsius, Justus**, *De vesta et vestalibus syntagma*. Antwerpen, Plantin-Moretus 1603. 25,5 x 18 cm. [4] Bl., 50 S., [3] Bl. Mit Kupferstich-Druckermarke auf dem Titelblatt und einer Druckermarke in Holzschnitt auf dem Schlußblatt. Heftsteifen.

*Aussenblätter fleckig, Randeinrisse hinterlegt. Papier gebräunt.*

*Bibliotheca Belgica L 524. Bogensignaturen: \*4, A-G4. Erste Ausgabe dieser Schrift des berühmten belgischen Universalgelehrten.*

Nummer: 5112A

Preis: 140,--

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673

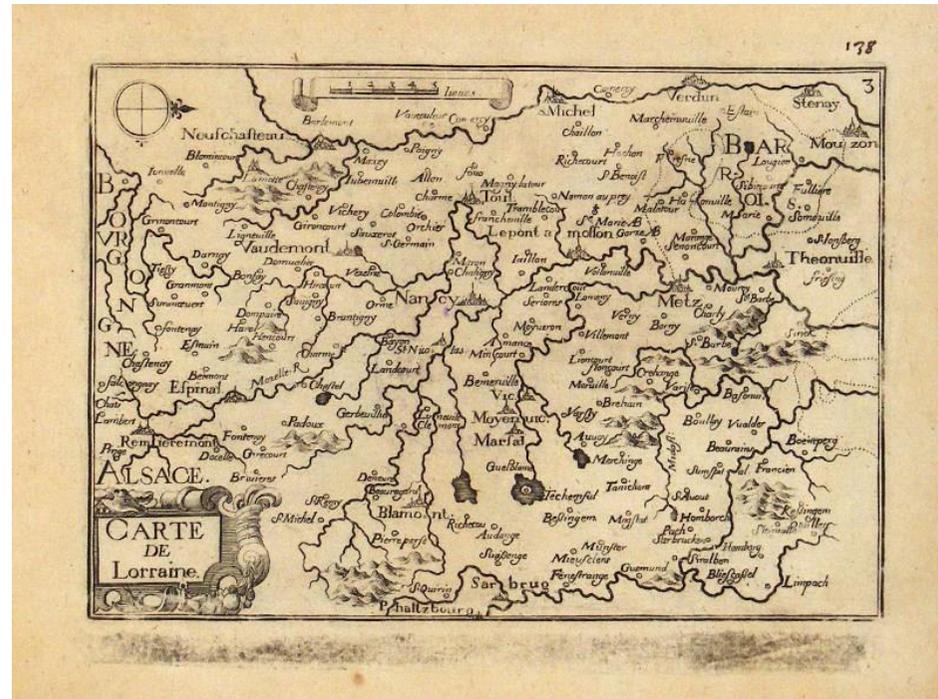


**Lothringen - [Tassin, Christophe]**, Plans et profilz des principales villes du duché de Lorraine, avec la carte generale & les particulieres de chascun gouvernement d'icelles. [Paris, S. Cramoisy 1635]. 17 x 23 cm. Gestochener Titel, gest. Inhaltsverzeichnis, 25 num. Kupferstich-Tafeln (3-27). Schmuckloses modernes Halbleder.

*Alle Blätter vollständig mit Japan hinterlegt, Stempelspuren durchscheinend.*

*Pastoureau Tassin VII Aa 6. Der französische Kartograph Christophe Tassin (\* Anfang 17. Jh. † 1660), u. a. auch Nicolas Tassin, Christophe Nicolas Tassin oder Christophe Le Tassin genannt, war seit ca. 1631 königlicher Ingenieur und Geograph (Ingenieur et Geographe du Roy).*

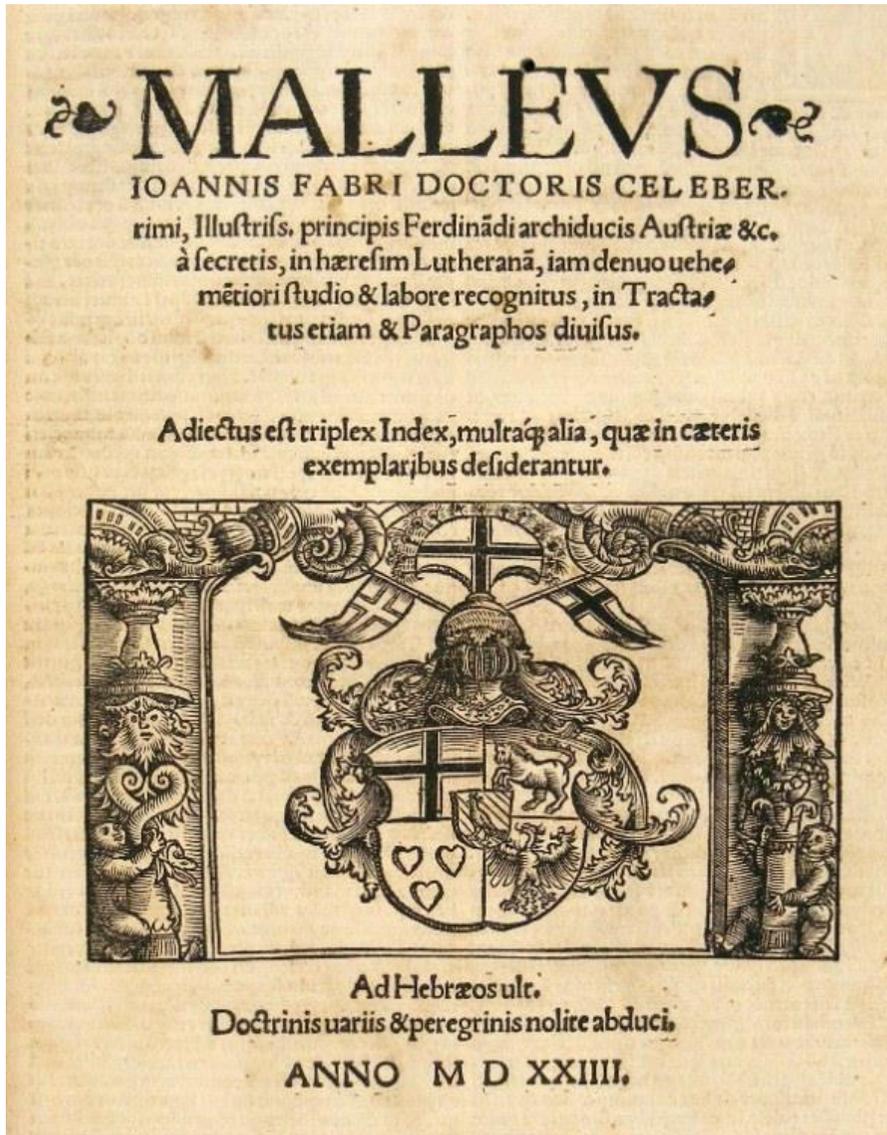
*Mit dieser Ernennung erhielt er das Recht, zehn Jahre lang seine Arbeiten zu veröffentlichen. Unter den Verleger Melchior Tavernier (1594-1665), Sébastien Cramoisy (1584-1669) und Michael van Lochum (1601-1647) erschienen seit 1633 seine Kartendrucke. Der hier vorliegende kleine Atlas von Lothringen zählt neben den «Cartes générales des provinces de France et d'Espagne» und den «Cartes générales des royaumes et provinces de la haute et basse Allemagne» zu seinen ersten Arbeiten. Das vorliegende vollständige Exemplar umfasst neben dem*



*Kupferstich-Titel und der Inhaltsverzeichnis (ebenfalls in Kupferstich), folgende Karten, Pläne bzw. Ansichten in dieser Reihenfolge: Carte De Lorraine, Gouvernement de Nancy, Nancy [Plan], Nancy [Ansicht], Carte Du Pays Messin, Metz, Gouvernement de Toul, Toul, Gouvernements de Stenay & Iametz, Iametz, Stenay, Gouvernement de Blamont, Blammont, Gouvernements De Marsal, Moyenvic & Vic, Carte particuliere des environs de Marsal, Moyenvic et Vic, Marsal, Vic, Moyenvic, Gouvernement De Theonville, Thionville, Gouvernement De Phaltzbourg & Liksim, Liksim, Phaltzbourg, Gouvernement de Lamotte und Lamotte. Es entspricht damit exakt den kartobibliographischen Angaben bei Pastoureau.*

Nummer: 5128A

Preis: 480,--



**Luther - Fabri, Johann, Malleus ...** in haeresim Lutheran(am) iam denuo vehementiori studio & labore recognitus, in tractatus etiam & paragraphos diuisus. Adiectus est triplex Index, multaque alia, quæ in cæteris exemplaribus desiderantur. Ad Hebraeos ult. Doctrinis variis & peregrinis nolite abduci. Coloniae [Köln], apud Ioannem Soterem, expensis honesti civis Petri Quentel (Soter auf Rechnung von Peter Quentel) 1524. Folio (32 x 21,6 cm). [12], CLXXVI Bl. Mit Titelholzschnitt von A. Woensam. Zeitgenössisches blindgeprägtes Schweinsleder über Holzdeckeln mit zwei intakten Messingschliessen (dabei nur der halbe Deckel bezogen, sogen. Klostereinband).

*Rücken fachmännisch mit altem Pergament erneuert. Alter Besitzvermerk auf dem ersten Titel, Block vor Seite I der ersten Schrift geplatzt, Vorsatz angestaubt, wenige Blatt leicht fingerfleckig bzw. feuchtrandig, wenige Wurmstiche, Blatt LVII der zweiten Schrift mit angestückter Fehlstelle im Rand, 4 weitere mit kleinen Randfehlstellen. Wenige -zeitgenössische- Marginalien.*

VD16 F 214. Adams F 63. BM STC German Books 294. IA 167.525. Lagenkollation: Aa-Bb6, a-z6-4, A-M4-6. Erste Ausgabe der zweiten großen Kampfschrift Fabris von Leutkirch, Bischof von Wien, gegen Luther. Faber war neben Eck der bedeutendste Gegner Luthers unter den Humanisten. "Bis 1526 noch im Vertrauen auf das Gemeinsame der beiden Religionsparteien eine Versöhnung erhoffend, sammelt er die Widersprüche bei Luther, der mit seiner Lehre wider die 'Einigkeit der ganzen Christenheit' verstoße" (NDB

IV, 729). Schon die Titelwahl -mit Anspielung auf den Malleus malificarum - ist ein deutlicher Ausdruck der Einschätzung Luthers. Mit gedruckten Widmungen an Hermann von Wied und an Papst Adrianus (Hadrian) VI.



riat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



Der Titelholzschnitt zeigt das Wappen des Hermann von Wied. Ausgerechnet Hermann von Wied, ist man geneigt einzuwerfen, denn der Kurfürst und Erzbischof von Köln (1477-1552, EB 1515-1547) war später durch seine reformatorischen Bestrebungen aufgefallen. "Unter denen, die auf der historischen Bühne der Reformation auftreten, nimmt Hermann von Wied eine Sonderstellung ein. Er ist der einzige Reichsbischof der eigentlichen Reformationsperiode, der sich auf die Seite der Neuerer in der Kirche stellt und bei dieser Entscheidung beharrt." (Link, H.G. (Hg) , 450 Jahre Kölner Reformationsversuch: Zwischen Reform und Reformation. Katalog zur Ausstellung 1993/1993).

Vorgebunden: Fisher, John. *Assertionis Lutheranae Confutatio, iuxta verum, ac originale archetypum, diligentissime recognita, & vitiis omnibus expurgata, per reverendum patrem Iohannem Roffensem Episcopum (i.e. John Fisher), Academia Cantabrigensis Cancellarium. Mit Titelholzschnitt. Köln, J. Soter für P. Quentel (impensis Petri Quentell) 1524. [6] Bl., CCLXXV Seiten. Mit Wappenholzschnitt auf dem Titelblatt. VD16 F 1216. Adams F 516. Lagenkollation: A6, A-Z6-4, a4, b6, c-e4. Frühe Ausgabe der scharfen Polemik gegen Luther. John Fisher (Johannes Roffensis; 1469-1535), Bischof von Rochester, gehörte als Parteigänger Heinrichs*

*VIII. zu den ersten Gegnern Luthers und der Reformation im Ausland. Die 'Confutatio' enthält auch den vollständigen Text der 'Assertio omnium articulorum' Luthers.*

*Typischer Band aus einer Kettenbibliothek (libri catenati), wie üblich ohne die Kette, aber mit Loch im Rückdeckel, Rostspuren der Kettenhalterung auf dem letzten Blatt und dem Titel auf dem Vorderdeckel. Das letzte Blatt mit Spuren von Stützsatz. Blatt O 1-4 des Fisher-Textes mit einer seltenen Druckkorrektur. Das mit der der falschen Versoseite bedruckte Blatt wurde dubliert und dann richtig bedruckt. Schönes, gut erhaltenes Exemplar.*

*Early editions of two harsh polemical arguments against Luther by John Fisher, bishop of Rochester, and Johannes Fabri, bishop of Vienna. Original 3/4 pigskin over wooden boards (chined binding, loss of chain, spine expertly rebaced) with 2 clasps. Old ownership-inscription to title. A fine copy.*

Nummer: 5134A

Preis: 2.800,--

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier

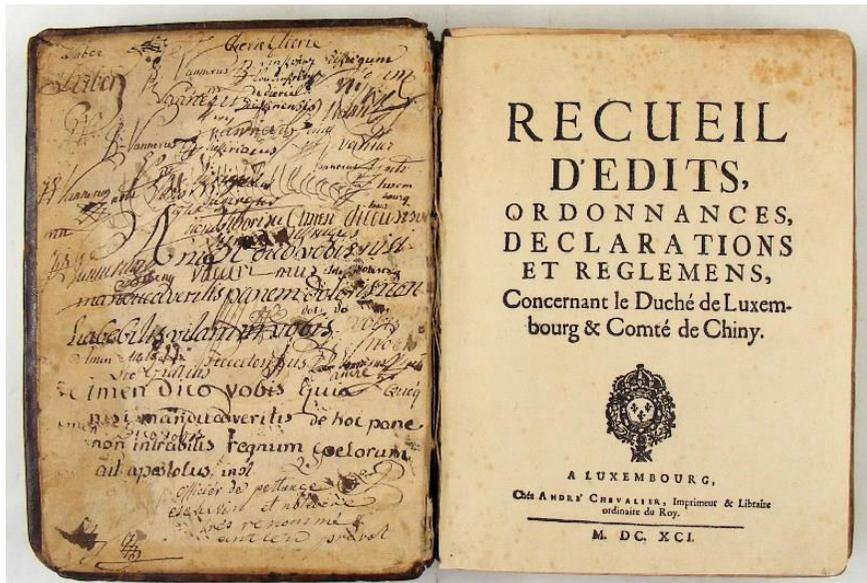


+49 651 4367673



*Neusatz im Jahr der Erstausgabe*

**Luxemburg** - Recueil d'édits, ordonnances, déclarations et règlements, concernant le Duché de Luxembourg et Comté de Chiny [compilé par Jean Léonard Bourcy]. Luxembourg, André Chevalier 1691. 19 x 15 cm. [1 statt 2] Bl., 459, (1) S., [4] Bl. Zeitgenössisches Ganzleder mit Rückentitel und reicher Rückenvergoldung.



*Einband berieben und mit kl. Fehlstellen. Titelblatt faksimiliert. Zahlreiche Gebrauchspuren (Flecken, Einrisse, Notizen).*

*Van der Vekene, Die Luxemburger Drucker und ihre Drucke bis zum Ende des 18. Jahrhunderts D.27, eine von zwei titelidentischen Ausgaben. Hier der zweite Druck mit den Druckfehlern auf S. 459 recto (2 Zeilen "Fautes principales à corriger"). Es handelt sich bei den beiden Drucken keineswegs um Varianten, denn nicht nur Titelblatt und Druckfehlerverzeichnis - wie bei Van der Vekene erwähnt - unterscheiden sich. Vielmehr wurde der komplette Text neu gesetzt. Der Erstdruck hatte erheblich mehr Satzfehler (21 Zeilen auf S. 459 verso), welche hier korrigiert sind, so daß die Frage der relativen Chronologie beantwortet ist. Beim Neusatz wurde darauf geachtet, Textanfang und -ende einer Seite exakt zu übernehmen. Unterschiede finden sich im Zeilenumbruch, den dekorativen*

*Elementen etc. Eventuell ist der Erstdruck in einer zu kleinen Auflage gedruckt worden (oder in großen Teilen verloren gegangen), so daß bald (mit selber Jahreszahl) ein Neusatz erfolgte.*

*Exemplar mit zahlreichen Gebrauchsspuren und Besitzvermerken. Unter anderem die Innenseiten der Deckel vollständig von unterschiedlichen Händen beschriftet (Gebet, Formulare und Besitzvermerke, u.a. Laber, Vannerus, Lefort und Scheer). Der Rücken innen mit Manuskript-Pergamentstreifen verstärkt. Da es sich um einen Luxemburger Druck handelt und die Eigentümer in Luxemburg lebte, dürfte es sich dabei auch im Fragmente luxemburgischer Provenienz handeln. Ein interessantes Zeitdokument.*

Nummer: 5189A

Preis: 750,--

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



**Marginalien. Blätter der Pirckheimer-Gesellschaft. Zeitschrift für Buchkunst und Bibliophilie' (ab Heft 30).** Jahrgänge 1965-1997. Halbleder (bzw. Halbleinen) mit Leder-Rückenschild.



*Umfangreiche Reihe aus dem Besitz von E. van der Vekene mit seinem Exlibris in verschiedenen Varianten und kleinem Sammlerstempel am hinteren Einbanddeckel. Der Luxemburger Émile van der Vekene, (\*7. Juni 1933) war von 1969 bis 1996 "Conservateur de la Réserve précieuse" in der Luxemburger Nationalbibliothek . Er ist der Verfasser von mehr als 30 Büchern und ungezählten Aufsätzen und Rezensionen aus den Themenbereichen Buchdruck, Bibliographie und Einbandkunst, u.a. Bibliographie der Inquisition (1963), Die Luxemburger Drucker und ihre Drucke (1968), Kaspar Hochfeder, ein europäischer Drucker des 15. und 16. Jahrhunderts (1974), Les cartes géographiques du Duché de Luxembourg (1975). Les plans de la ville et forteresse de Luxembourg, édités de 1581 à 1867. (1976), Bibliotheca bibliographica historiae Sanctae Inquisitionis. Bibliographisches Verzeichnis des gedruckten Schrifttums zur Geschichte und Literatur der Inquisition (1982-1992), .Johann Sleidan (Johann Philippson) (Bibliographie, 1996), Dictionnaire illustré des*

*relieurs ayant exercé au Grand-Duché de Luxembourg depuis le XVIIe siècle jusqu'à nos jours (2002). 1973 wurde er zum Senator der Gutenberg-Gesellschaft ernannt. Trotz des Materialwechsels optisch einheitlich gebunden.*

Nummer: 5183A

Preis: 450,--

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



*Mecklenburgisch-Sächsischer Kurfürsteneinband*



**Bodin, Jean,** Joan. Bodini Andegavensis De Republica Libri Sex. Cum Indice Copiosissimo. Latine Ab Auctore Redditi, multo quam antea locupletiores. Editio Quarta prioribus multo emendatior. Ursellis [Oberursel], Ex officina Cornelij Sutorij: sumtibus Ionæ Rhodij Bibliopolar. M.D.CI. (1601). [3] (statt [4]) Bl., 1221, [1] S., [1] weißes Bl., [40] Bl. Zeitgenössisches blindgeprägtes Schweinsleder über Pappdeckeln.

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



Einband gebräunt und fleckig, etwas verzogen. Titelblatt faksimiliert. Ausgeschiedene Bibliotheksduplette mit entsprechenden Stempeln auf dem vorderen Innendeckel. An- und Unterstreichungen. Handschriftliche Besitzvermerke "Ex Bibliotheca R. Weidinger 1862 Berolini" (am Ende des Bandes) und "Herzogl. Realschule Ernestinum, Coburg. No. 564" am vorderen Innendeckel.



VD17 1:001669B. Staatsphilosophisches Hauptwerk des französischen Philosophen und Staatsrechtlers Jean Bodin (1529/30-1596), hier in einem seltenen Oberurseler Druck in einem mecklenburgischen oder sächsischen Kurfürsteneinband. Besonderes Interesse gewinnt das Werk, weil Jean Bodin auch in Hexenprozesse involviert war und einer der heftigsten und maßgeblichsten Befürworter der Hexenverfolgungen war. Seine *Démonomanie Des Sorciers* (1580, 1581 in lateinischer und deutscher Übersetzung "De Magorum Daemonomania" bzw. "De daemonomania magorum, vom außgelaßnen wütigen Teuffelsheer d. Besessenen unsinnigen Hexen vnd Hexebneyster, Vnholden, Teuffelsbeschwerer... ) wurde zu einem wichtigen Nachschlagewerk und Handbuch bei Gerichtsprozessen.

Die Platzierung der Eigentumsvermerke und Stempel auf dem vord. Innendeckel bzw. am Ende des Bandes erlauben den Schluß, daß das Titelblatt nicht erst in jüngster Zeit entfernt wurde, sondern mutmaßlich schon 1862 fehlte, sicher bei der Aussonderung im Januar 2013.

Der bemerkenswerte Einband verdient eine genauere Betrachtung. Die zentrale Platte des Vorderdeckels zeigt Kurfürst August von Sachsen, die des Rückdeckels das Sächsische Wappen. Unter den in der EBDB zur Verfügung stehenden Vorlagen kommt EBDB p003476 dem Kurfürstenporträt am nächsten, für das

Wappen EBDB p003480. Beide stammen aus der Werkstatt des Werner Lange in Güstrow (EBDB w000457), der seit 1578 für Herzog Ulrich von Mecklenburg arbeitete. Allerdings scheint die Vorderplatte leicht abweichend zu sein, möglicherweise geht die Lange-Platte auf ein älteres Vorbild zurück. Unter dem ornamentalen Rollen kommt das Rautenwerk gefüllt mit Vierblatt der EBDB r000039 aus der Werkstatt des Johannes Weischner in Jena am nächsten (EBDB w000414). Unter den Mecklenburgischen Varianten dieses Typs käme z.B. EBDB r003638 in Frage.

Nummer: 5049A

Preis: 980,--

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier

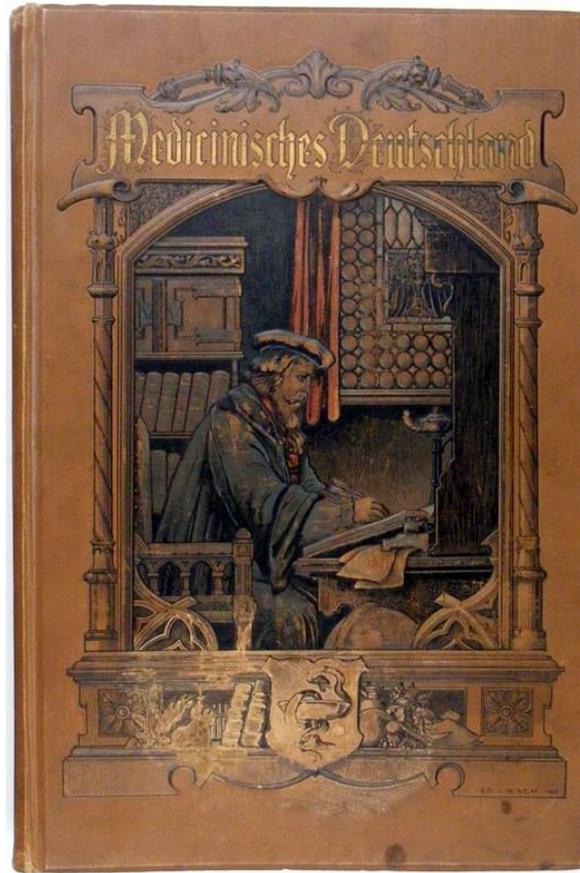
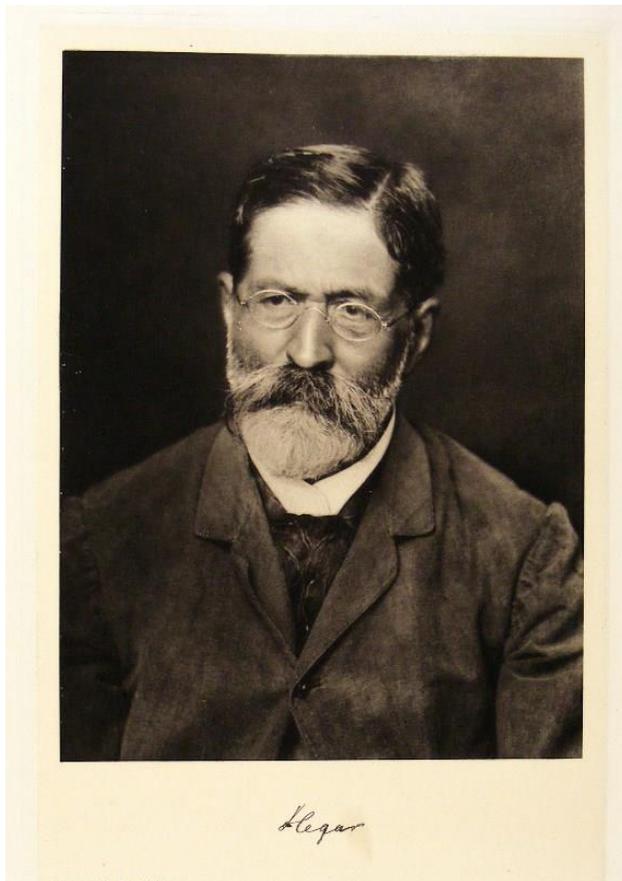


+49 651 4367673



**Medicinisches Deutschland.** Gallerie von Zeitgenossen auf dem Gebiete der medicinischen Wissenschaften. Berlin-Charlottenburg, Eckstein, [ca. 1902-1905]. Folio 46 x 32 cm. 2 Bl. (Titelblatt und Einleitung), 62 Porträttafeln (Heliogravuren) mit Textblättern. Mehrfarbig illustriertes Original-Ganzleinen, goldgeprägter Titel auf dem Vorderdeckel.

*Einband berieben und fleckig, hinteres Gelenk unten eingerissen. Wenige Tafeln im Rand etwas schmutzfleckig, meist sehr sauber. Eine Tafel beschnitten und gebräunt.*





*Großformatiges Prachtalbum mit photolithographischen Porträts führender, aber auch weniger bekannter Mediziner verschiedener Disziplinen. Der prachtvolle Einband rückseitig mit Prägestempel "Leipziger Buchbinderei-Aktiengesellschaft vormals Gustav Fritzsche K.S. Hofbuchbinder".*

*Auf den Tafeln jeweils mit faksimilierter Unterschrift der Porträtierten, dazu Textblätter mit Kurzbiographie. Wie Vergleichsexemplare im Handel und in Bibliotheken zeigen, wurde das Galeriewerk zwischen 1901 und 1905 in unterschiedlicher (vermutlich Wunsch-) Zusammenstellung verbreitet. Daher ist jedes Exemplar fast ein Unikat. Unser Exemplar hat 62 Tafeln und zeigt Porträts von: Bernhard Bardenheuer (Köln), Christian G.H. Bäumlner (Freiburg i.Br.), Ernst v. Bergmann (Berlin), August Bier (Greifswald), Fritz von Bramann (Halle a.d. Saale), Leopold Casper (Berlin), Vinzenz Czerny (Heidelberg), Paul Ehrlich (Frankfurt a.M.), Anton Freiherr von Eiselsberg (Wien), Karl Erasmus (Krefeld), Friedrich von Esmarch (Kiel), Hermann Fehling (Strassburg), Felix Franke (Braunschweig), Wilhelm Alexander Freund (Strassburg-Berlin), Heinrich Fritsch (Bonn), Carl Ludwig Fürstner (Strassburg), Carl Gerhardt (Berlin), Carl Gussenbauer (Wien), Ernst Haeckel (Jena), Eugen Hahn (Berlin), Alfred Hegar (Heidelberg), Ludwig Heusner (Barmen), A. Hoffa (Würzburg), Robert Koch (Berlin), Freiherr von Krafft-Ebing (Wien), Hermann Kümmell (Hamburg-Eppendorf), Adolf Kussmaul (Heidelberg), Oscar Lassar (Berlin), Christian Gerhard Leopold (Dresden), Wilhelm von Leube (Würzburg), Ernst von Leyden (Berlin), Erich Lexer (Berlin), Adolf Lorenz (Wien), Hermann Lucas (Trier), Otto Wilhelm Madelung (Strassburg), Julius von Michel (Berlin), Johann von Radecki-Mikulicz (Breslau), Albert Neisser (Breslau), Carl Harko von Noorden (Frankfurt a.M.), Hermann Nothnagel (Wien), Maximilian Oberst (Halle a.d.S.), Robert Olshausen (Berlin), Albert Plücker (Wolfenbüttel), Adam Politzer (Wien), Louis Rehn (Frankfurt a.M.), Rudolf Renvers (Berlin), Bernhard Moritz Riedel (Jena), Josef Rotter (Berlin), Hermann Senator (Berlin), Eduard Sonnenburg (Berlin), Prof. Sprengel (Braunschweig), Max Schede (Bonn), Hans Schlange (Hannover), Carl Ludwig Schleich (Berlin), Martin B. Schmidt (Strassburg), Carl Schönborn (Würzburg), Gustav Albert Schwalbe (Strassburg), Adolf Strümpell (Erlangen), Rudolf Virchow (Berlin), Franz C.L.W. von Winckel (München), Georg Winter (Königsberg) und Oscar Witzel (Bonn). Die beschnittene Tafel war nach Angaben des Vorbesitzers zwischenzeitig gerahmt und zeigt den Trierer Chirurgen Hermann Lucas.*

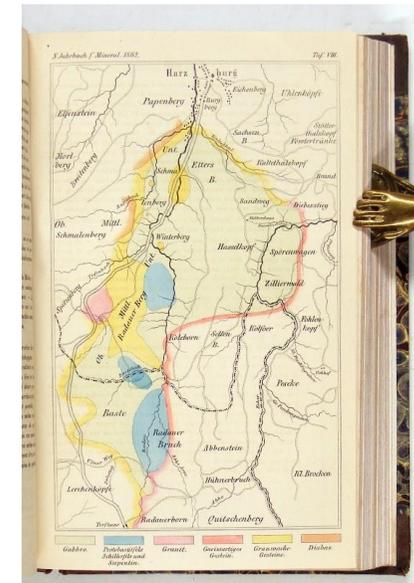
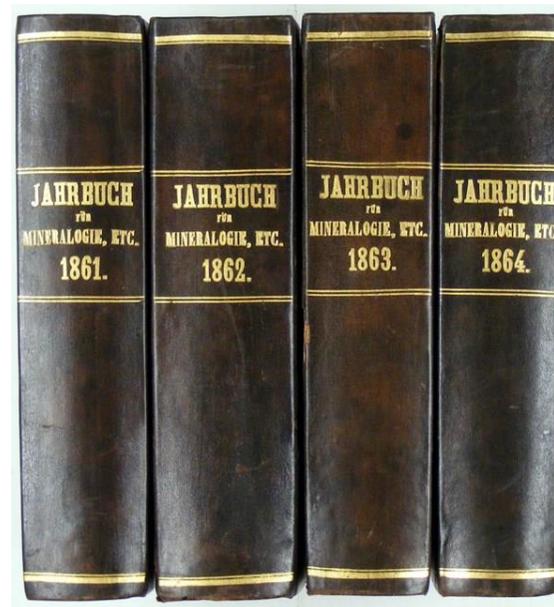
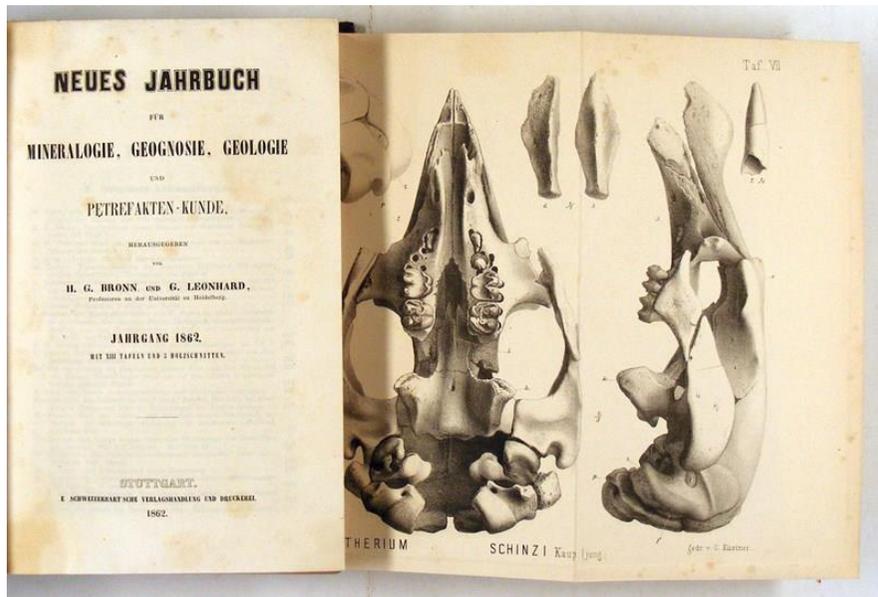
Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



**Mineralogie** - Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie. Gegründet von K.C. Leonhard und H.G. Bronn, und fortgesetzt von G. Leonhard und H.B. Geinitz. Jahrgang 1861 - Jahrgang 1864. 21,5 x 15 cm. XVI, 880, 124 S. [1] Bl.; XVI, 1008 S.; XIX, 876 S., XIX, 876 S. Mit zahlreichen Textholzstichen und insgesamt 40 Tafeln, teils gefaltet, teils farbig. Uniforme zeitgenössische Halblederbände mit Rückentitel in Goldprägung.

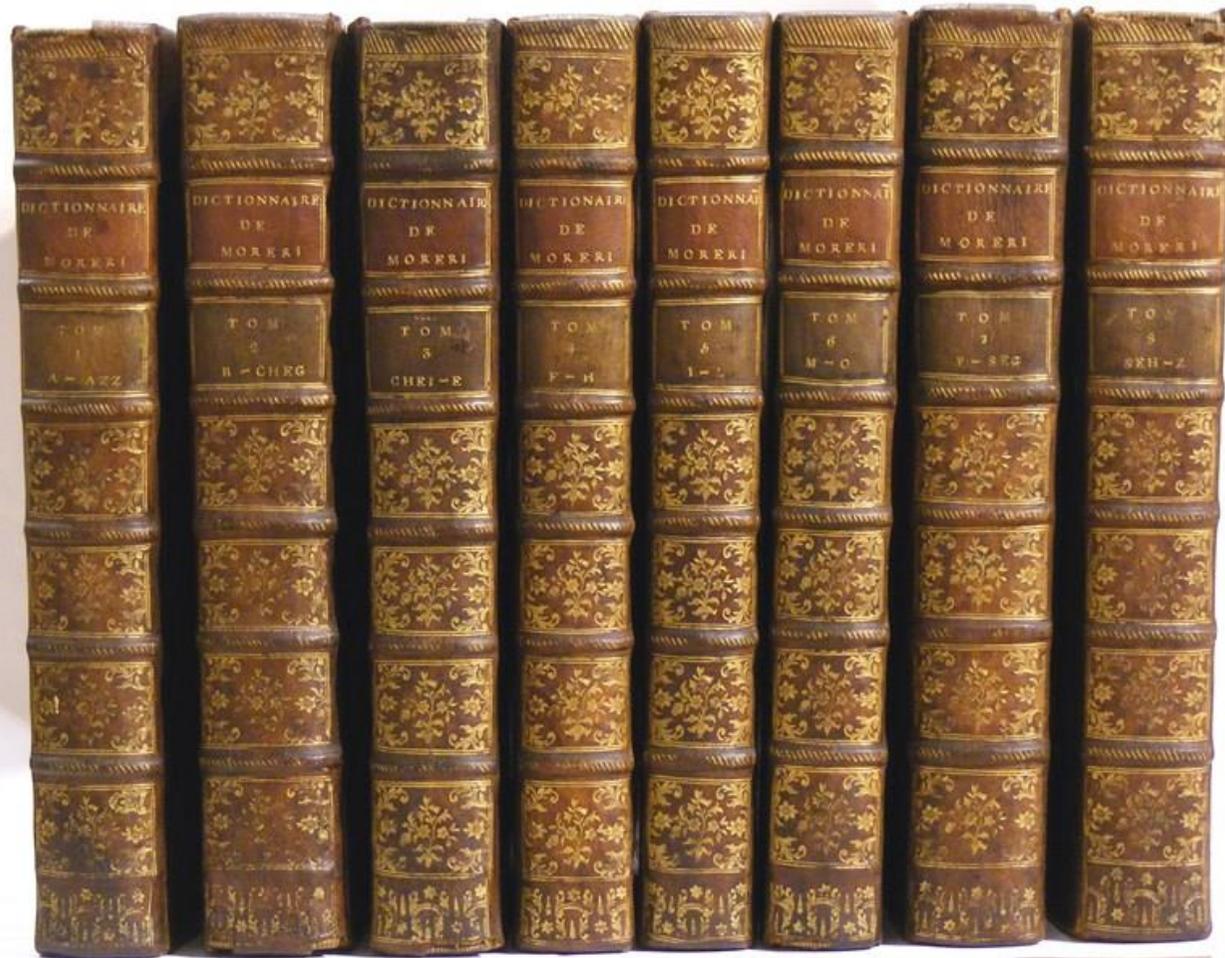


*Alle Bände mit gelöschtem Besitzeintrag und gel. Stempel auf den Vorsätzen.*

*Der Jahrgang 1861 mit der (aus dem Titelblatt erwähnten) Beilage von Karl Emil Kluge: Über die Ursachen der in den Jahren 1850 bis 1857 stattgefundenen Erd-Erschütterungen und die Beziehungen derselben zu den Vulkanen und zur Atmosphäre (124 S.).*

Nummer: 4789A

Preis: 320,--



**Moréri, Louis**, Le Grand Dictionnaire Historique, Ou Le Mélange Curieux De l'Histoire Sacrée et Profane : Qui Contient En Abregé, Les Vies Et Les Actions Remarquables Des Patriarches, Des Juges ... Des Empereurs, des Rois, des Princes illustres, & des grands Capitaines ... L'Etablissement Et Le Progrès Des Ordres Religieux & Militaires, & La Vie de leurs Fondateurs ; Les Genealogies De plusieurs Familles illustres de France & d'autres Païs ; L'Histoire Fabuleuse Des Dieux, & des Héros de l'Antiquité Payenne ; La Description Des Empires, Royaumes ... ; Avec L'Histoire des Conciles Généraux & Particuliers ... / Par ... Louïs Moreri, Prêtre, Docteur en Théologie. Dix-Huitieme Et Dern. Edition, Revue, corrigée & augm. très considérablement. 8 Bde. Amsterdam, Chez P. Brunel, R. Wetstein [u.a.], A Leyden Chez S. Luchtmans & C. Haak. A La Haye Chez P. Gosse [u.a.]. A Utrecht Chez E. Neaulme. Libraires 1740. Folio (40 x 26 cm). Mit einem Kupferstich-Frontispiz im ersten Band.

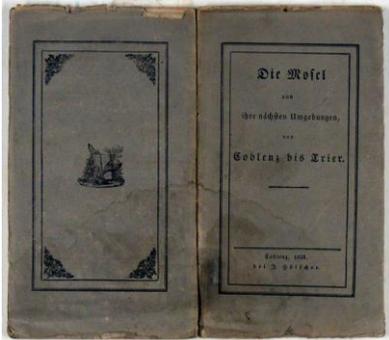
Zeitgenössisches marmoriertes Ganzleder mit Lederrückenschild und reicher Rückenvergoldung. Plein veau marbré d'époque, plats cernés d'un double filet et d'une roul. fleuronnée à froid, dos fleuronnés dorés à nerfs, tr. marbrées.

*Rouss., qqs pp. lég. brunies, mouillures, cachets, pet. défauts. Qqs. épidermures, manques à qqs coiffes, lég. us., étiqu. sur les contreplats sup. Schönes Exemplar dieses wichtigen französischsprachigen Nachschlagewerkes.*

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673

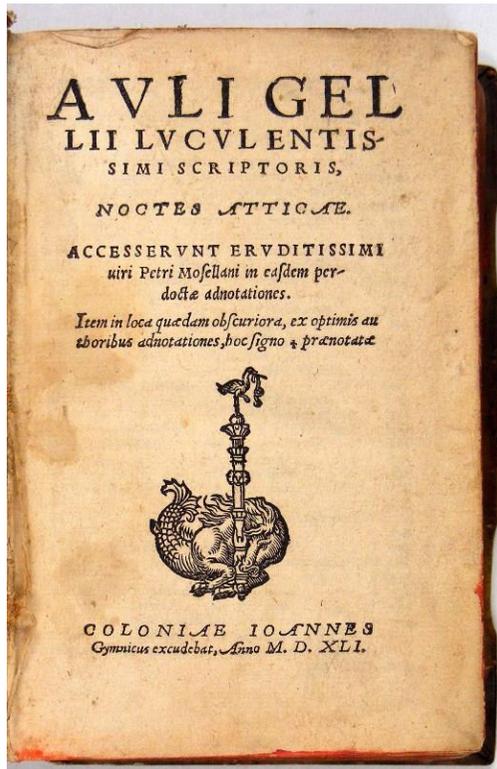


**Mosel - Zuccalmaglio, Vincenz Jacob von**, Die Mosel und ihre nächsten Umgebungen, von Coblenz bis Trier. Ein Leitfaden für Reisende. Coblenz, Hölscher, 1833. 19,5 x 11 cm. IV, 92 S. Original-Broschur, unaufgeschnitten.

*Bindung gelockert. Wasserrandig, Titelblatt mit hinterlegtem Ausschnitt. Engelmann II, 681. Zwei Jahre vor Baedeker's heute legendärer "Mosel-Reise von Trier bis Koblenz mit geschichtlichen Bemerkungen" erschienen und damit ein erster Meilenstein des aufkommenden Mosel-Tourismus im 19. Jahrhundert. Ungelesenes Exemplar.*

Nummer: 4942A

Preis: 280,--



**Mosellanus - Gellius, Aulus**, Auli Gellii Luculentissimi Scriptoris, Noctes Atticae. Accesserunt Eruditissimi viri Petri Mosellani in easdem perdoctae adnotationes. Item in loca quaedam obscuriora, ex optimis authoribus adnotationes, hoc signo + praenotatae. Coloniae [Köln], Ioannes Gymnicus, 1541. 16 x 11 cm. [24] Bl., 782 S., [1] weißes Bl. Mit zahlreichen Holzschnitt-Initialen und einer Holzschnitt-Druckermarke auf dem Titelblatt. Zeitgenössisches blindgeprägtes Schweinsleder über Holzdeckeln mit Messingschliessen (Haken fehlen).

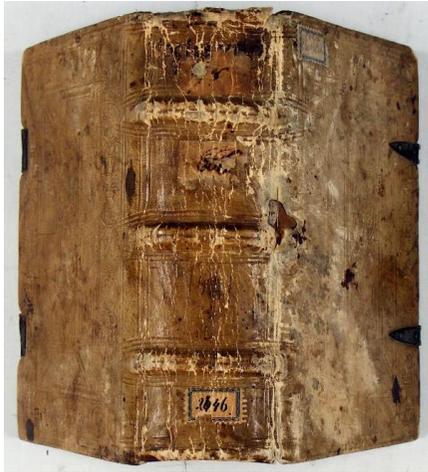
*Einband berieben und fleckig. Papier durchgehend etwas gebräunt. Nur zu Beginn einige Anmerkungen und Anstreichungen. Vorderes Gelenk gebrochen, wodurch mittelalterliche Manuskriptstreifen aus Pergament sichtbar geworden sind.*

VD16 G 1041. BM STC, German Books, S. 336. Schweiger I, 377. Nicht bei Adams und Dibdin. Schöne Humanistenausgabe mit Anmerkungen von Petrus Mosellanus (eig. Peter Schade). Mosellanus (\* 1493 in Bruttig/Mosel † 19.4. 1524 in Leipzig) war Humanist, Philologe und römisch-katholischer Theologe. Er studierte von 1509 bis 1511 in Köln, 1515 immatrikulierte er sich an der Universität Leipzig (1519 Magister artium), 1523 promovierte er zum Sententiarius. Seit 1517 war er Professor für griechische Sprache, in

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



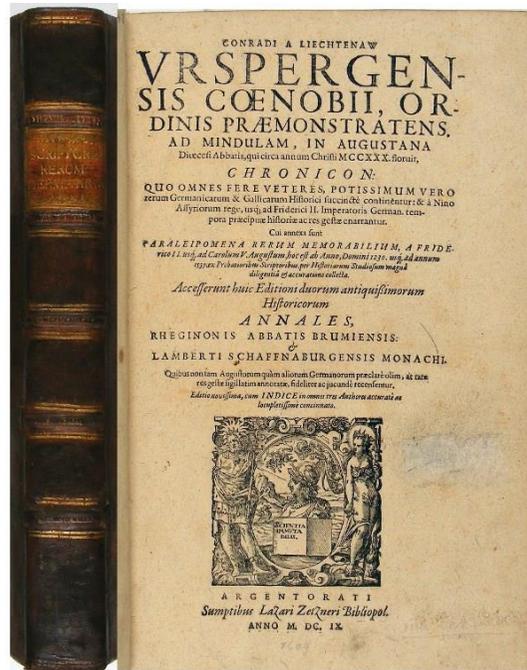
+49 651 4367673



den Sommersemestern 1520 und 1523 Rektor der Universität. Mit dem Wittenberger Theologen Philipp Melanchthon, den Mosellanus im August 1518 kennenlernte, entwickelte sich über die Jahre eine tiefe Freundschaft. 1519 hielt Mosellanus die Eröffnungsrede zu der von ihm veranstalteten Leipziger Disputation zwischen dem katholischen Theologen Johannes Eck und den Reformatoren um Martin Luther und Andreas Bodenstein. Sein Versuch zwischen den Streitparteien zu vermitteln, scheiterte. Melanchthon war bei seinem Tode zugegen; er schrieb tief betrübt: „Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die Wissenschaft, denn seine Gaben waren ganz außerordentlich“ (ADB).

Nummer: 5082A

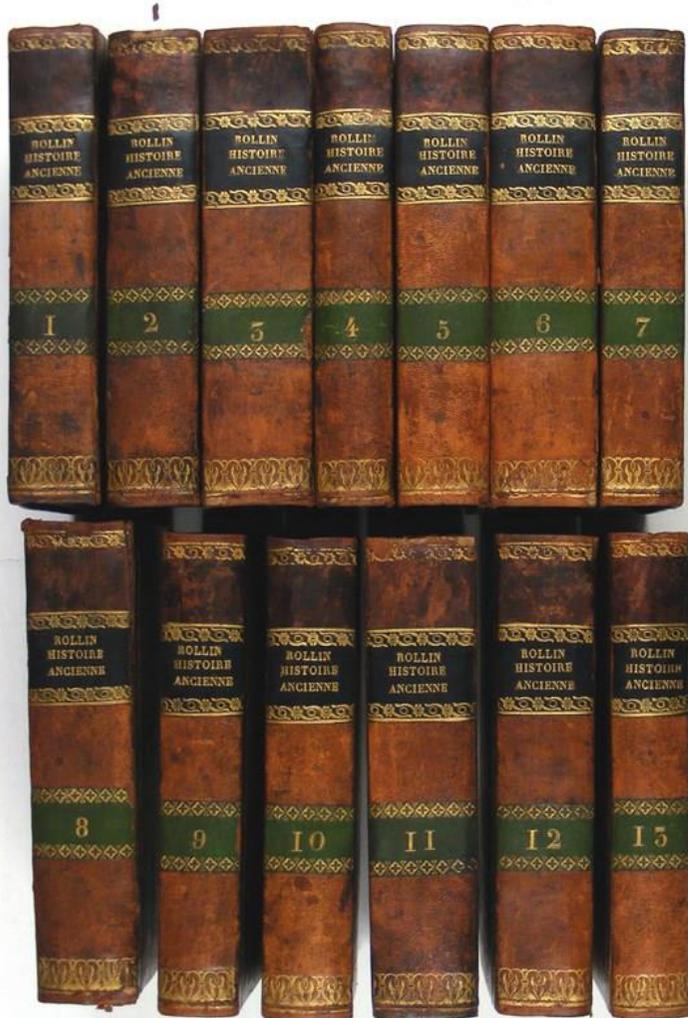
Preis: 600,--



**Prüm - Regino <Prumensis>, Burchardus <Urspergensis> [Conradus <de Lichtenau>] und Lambertus <Hersfeldensis>**, [Annales:] Chronicon; Conradi A Liechtenaw Vrspergensis Cœnobii ... Chronicon; Quo Omnes Fere Veteres, Potissimum Vero rerum Germanicarum & Gallicarum Historici succincte continentur: & à Nino Assyriorum rege, usque ad Friderici II. Imperatoris German. tempora præcipuæ historiæ ac res gestæ enarrantur; Cui annexa sunt Paraleipomena Rerum Memorabilium, A Friderici II. usq[ue] ad Carlum V. Augustum, hoc est ab Anno, Domini 1230. usq[ue] ad annum 1537. ex Probatoribus Scriptoribus, per Historiarum Studiosum magna diligentia et accurate collecta Accesserunt huic Editioni duorum antiquissimorum Historicorum Annales, Rheginonis Abbatis Brumiensis: & Lamberti Schaffnaburgensis Monachi ... Editio novissima, cum Indice in omnes tres Auth. accuratè as locupl. concinnato. 3 Teile in einem Band. Argentorati [Straßburg], Zetznerus 1609. 30,5 x 20,5 cm. [4] Bl., 539 S., [28] Bl. Mit drei Holzschnitt-Titelvignetten. Halbleder des 18./19. Jhs. mit dezenter Vergoldung und Lederrückenschild "Scriptores rerum germanica[rum]".



*Einband etwas berieben und bestossen. Titelblatt mit Radierspur. Durchgehend gleichmässig gebräunt, vereinzelt etwas fleckig.*



*VD17 23:231424R. Enthält neben dem Haupttitel und einem Vorwort von Philipp Melanchthon zwei weitere Werke, jeweils mit eigenem Titelblatt: A) Chronici Reginonis Abbatis Prumiensis Coenobii, In Dioecesi Treverensi, Ordinis Sancti Benedicti, natione Teutonici; qui circa annum Christi 900. floruit und B) Chronici Lamberti Schafnaburgensis Monachi, Olim Sub Dioecesi Moguntina, circa annum Christi 1058. in Coenobio Hirsfeldensi ... viventis Annales.*

Nummer: 4937A

**Rollin, Charles**, Histoire ancienne des Égyptiens, des Carthaginois, des Assyriens, des Babyloniens, des Médes et des Perses, des Macédoniens, des Grecs. Nouvelle Edition [Mischauflage]. 13 Bände. Paris, Savoye et Barrois (bzw. Estienne) 1764-94. 17 x 10,5 cm. Dekorative zeitgenössische Halblederbände mit je zwei Rückenschildern und Rückenvergoldung.

*Einige Einbände mit Gelenkeinrissen, meist gebräunt, teils fleckig.*

*Vgl. Graesse VI, 151. Ebert 19276. Umfassende Geschichte der Antike, auch der antiken Kunst und Wissenschaft. Drei Bände (datiert 1764, 1776 und 1779) aus der Ausgabe bei Estienne, die übrigen datiert 1783-1794, jedoch uniform gebunden.*

Nummer: 5107A

Preis: 280,--

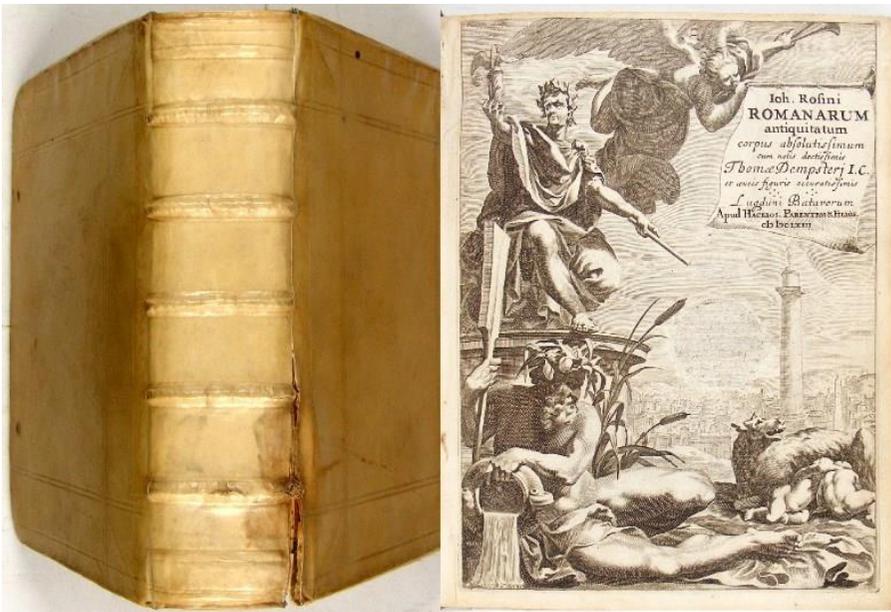
Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



**Rosinus, Johannes**, Antiquitatum romanarum corpus absolutissimum. Cum notis doctissimis ac locupletiss Thomæ Dempsteri. Huic postremæ editioni accuratissimæ accesserunt Pauli Manutii lib. II. De legibus et de senatu cum And. Schotti electis. 1. De priscis Rom. Gentil. ac Familiis. 2. De tribubus Rom. XXXV. Rusticis atque urbanis. 3. De ludis festisque Rom. ex kalendario vetere. Cum indice locupletissimo ... accurante Cornelio Schrevelio. Lugduni Batavorum [Leyden], Hackios, Parentem & Filios 1663. 25 x 20 cm. [4] Bl. (incl. KSt-Titel), 811 S., [2] Bl., S. 817-956, [16] Bl. Mit Kupferstich-Titel, 7 Kupferstich-Tafeln (davon zwei gefaltet) und einem mehrfach gefalteten Kupferstich-Plan, alle ausserhalb der Paginierung. Zeitgenössisches Ganzpergament.



*Vorderes Gelenk am Rücken etwa zur Hälfte aufgeplatzt. Vorsätze und Bindebändchen erneuert. Gestochener Titel mit Rasur. Nur die ersten Blätter mit Wurmloch.*

*Brunet IV, 1398. Cicognara 3861 (Ausg. 1743): "Questo è riputato il libro completo, e più ricco in fatto di antichità Romane." ADB XXIX, 237-239. Das Hauptwerk des Eisenacher Theologen und langjährigen Dompredigers in Naumburg Johannes Rosinus (1551-1626; eigentlich Johannes Rosfeld), behandelt u. a. die Topographie der Stadt, Sakral- und Altertümer, Spiele, Rechts- und Kriegswesen etc. Die Tafeln zeigen verschiedene Münzen und Medaillen, die beiden Falttafeln Gladiatorenkämpfe, der große, dekorative Faltpfan (ca. 38 x 46 cm) zeigt das antike Rom unter Septimus Severus.*

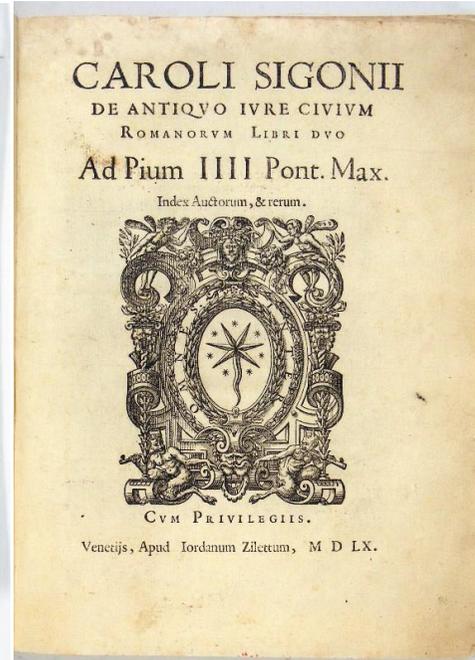
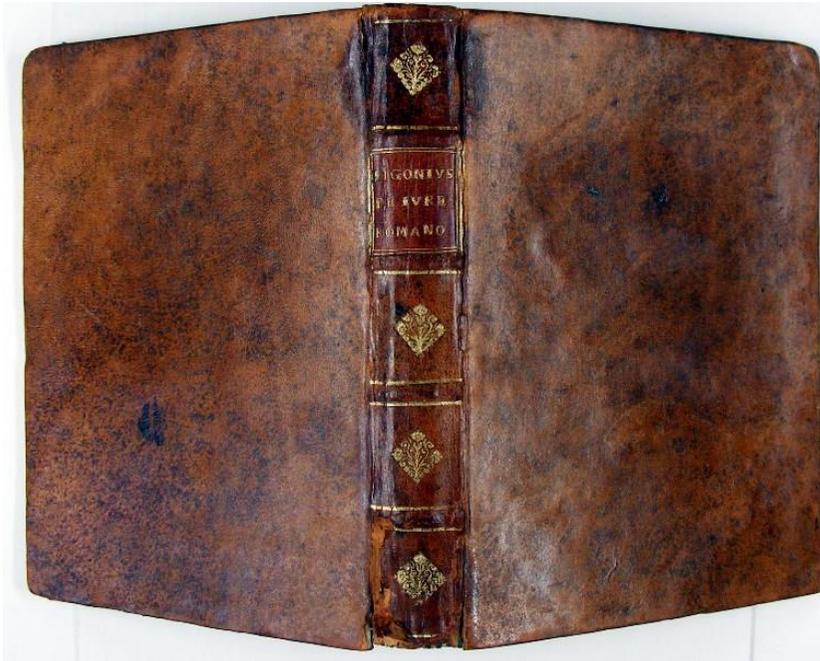
Nummer: 5040A

Preis: 800,--

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



**Sigonio, Carlo**, De antiquo iure civium Romanorum libri duo. Venetijs [Venedig], Iordanus Zilettum 1560. [8] Bl., (d.l. weiß), 255 S., [16] Bl. Mit großer Holzschnitt-Druckermarke auf dem Titel und einer (wiederholten) figürlichen Holzschnitt-Initiale. Etwas späteres Ganzleder mit Lederrückenschild und etwas Rückenvergoldung.

*Einband berieben und bestossen, Gelenke etwas beschädigt, kleine Läsuren, offenbar schmaler Beiband am Ende entnommen. In den Rändern etwas feuchtigkeits-, teilweise auch sporfleckig.*

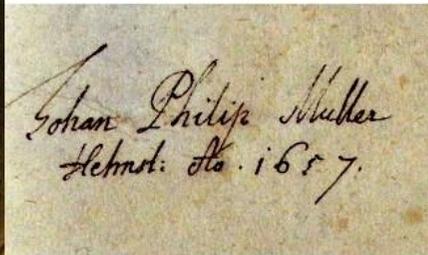
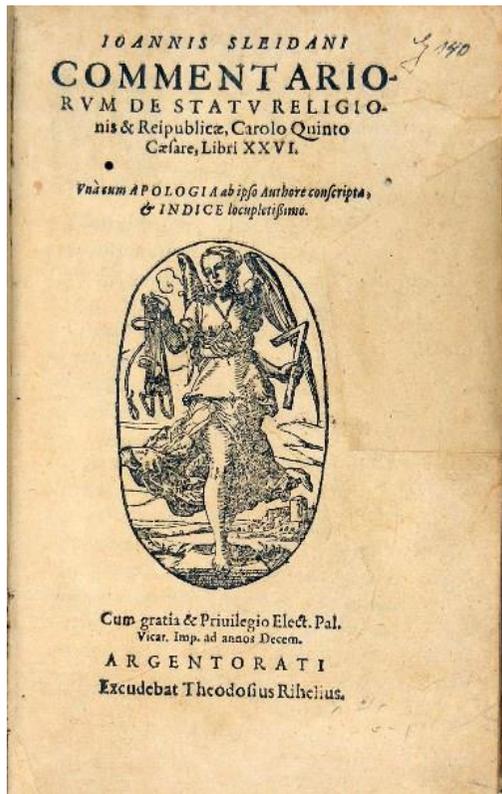
*BM, Italian Books 626. Adams S 1096. Seltene erste Ausgabe. Rare first edition.*

Nummer: 5091A

Preis: 320,--

**Sleidanus, Johannes**, Ioannis Sleidani // Commentario//rum De Statv Religio//nis & Reipublicae, Carolo Quinto // Caesare, Libri XXVI. Vnà cum Apologia / ab ipso Authore conscripta et Indice locupletissimo. Cum gratia & Priuilegio Elect. Pal. Vicar. Imp. ad annos Decem. Argentorati [Straßburg], Th. Rihel [circa 1612]. 19 x 11,5 cm. [12] Bl., 872 S., [12] Bl. (die letzten beiden weiß). Zeitgenössisches Ganzpergament.

*Einband nur gering fleckig. Vord. flieg. Vorsatz recto mit dreizeiligen handschriftl. Eintrag zum Autor, verso Besitzeintrag. Vorsatz und Titelblatt mit gedeckten Stellen im unbedruckten Randbereich. Alte handschriftliche Nr. auf dem Titelbl. Zu Beginn ein Wurmloch.*



Van der Vekene, Sleidanus E/a 037. Hauptwerk des Johannes Sleidanus (1506 - 1556), eigentlich J. Philippi, aus Schleiden in der Eifel (damals Duché de Luxembourg), zugleich „das bedeutendste Quellenwerk für die deutsche Reformationsgeschichte“ (KLL). Nach dem Studium in Liège, Köln, Louvain/Löwen, Paris und Orleans wurde er von Franz I. als Diplomat angestellt und pflegte die Kontakte zwischen Frankreich und dem Schmalkaldischen Bund, wo er durch die Vermittlung Martin Bucers 1545 „offiziell als Diplomat, Übersetzer und Historiker des Schmalkaldischen Bundes angestellt und begann sofort die Arbeit an einer Geschichte der Reformation.“ Nach Turbulenzen um die Drucklegung und Veröffentlichung erschien im April 1555 sein berühmtestes Werk *De statu religionis*. „Die *Commentarii*“ beschreiben die Entwicklung der Reformation in Europa mit Schwerpunkt Deutschland von 1517 bis 1555, wobei sich Sleidan besonders um neutrale Darstellung beider Konfessionen unter intensiver Quellenbenutzung bemühte. ... [Sie] wurden zur Grundlage der modernen Geschichtsschreibung und prägten die

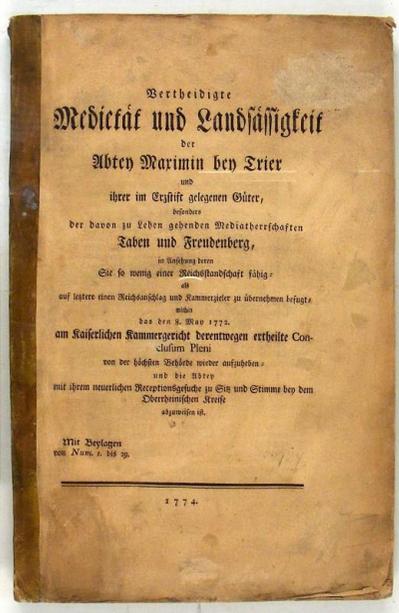
*Reformationsforschung bis in das 20. Jahrhundert*“ (Bautz, BBKL 25, 1326 ff.). Mit dem 26. Buch, das bis zum September 1556 reicht, gefunden in Sleidans Nachlass und ab 1558 angefügt, dem Jahr, in dem der Titel auf den römischen Index gesetzt wurde.

Der Titelholzschnitt zeigt Temperantia mit Zaumzeug und Winkelmass. Mit Besitzeintrag "Johann Philip Muller // Helmst[edt] Ao. 1657", der am 20. Oktober 1653 in Celle in einem Stammbuch für Conrad Friedrich von Eltzen greifbar wird (HAB Wolfenbüttel, 232 Blankenburg 8°, fol. 212v). Schönes Exemplar, wie die erste Ausgabe bei Rihel in Straßburg gedruckt.

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



**Trier, St. Maximin** - Vertheidigte Medietät und Landsässigkeit der Abtey Maximin bey Trier und ihrer im Erzstift gelegenen Güter, besonders der davon zu Lehen gehenden Mediatherrschaften Taben und Freudenberg. in Ansehung deren Sie so wenig einer Reichsstandschaft fähig- als auf letztere einen Reichsanschlag und Kammerzieler zu übernehmen befugt- mithin das den 8. May 1772. am Kaiserlichen Kammergericht derentwegen ertheilte Conclusum Pleni von der höchsten Behörde wieder aufzuheben- und die Abtey mit ihrem neuerlichen Receptionsgesuche zu Sitz und Stimme bey dem Oberrheinischen Kreise abzuweisen ist; Mit Beylagen von Num. 1. bis 29. S.l., 1774. Folio (31 x 20 cm). XII, 139, [1], 80 S. Heftstreifen. Angestaubt, eselsohrig. VD18 14615320-001. Fast das letzte Kapitel der schier unendlichen Streitigkeiten zwischen dem Kurstaat und der Trierer Reichsabtei St. Maximin, deren herausragende Stellung und enorme Einkünfte dem absolutischen Landesherrn ein besonderer Dorn im Auge war. Nicht benug damit, dass die Normannen die Abtei zerstört hatten, dann 1522 die Bewohner Triers mit Duldung des Kurfürsten und des Stadtrates die Abtei in Schutt und Asche legten (dies freilich Franz von Sickingen anlasteten), 1552 Albrecht Alkibiades von Brandenburg und 1674 die französischen Belagerungstruppen selbiges vollbrachten, ärgster

*Widersacher waren die Trierer Erzbischöfe und Kurfürsten.*

Nummer: 4895A

Preis: 450,--

*- unbekannter Druck zu einem sehr bekannten Criminalfall -*

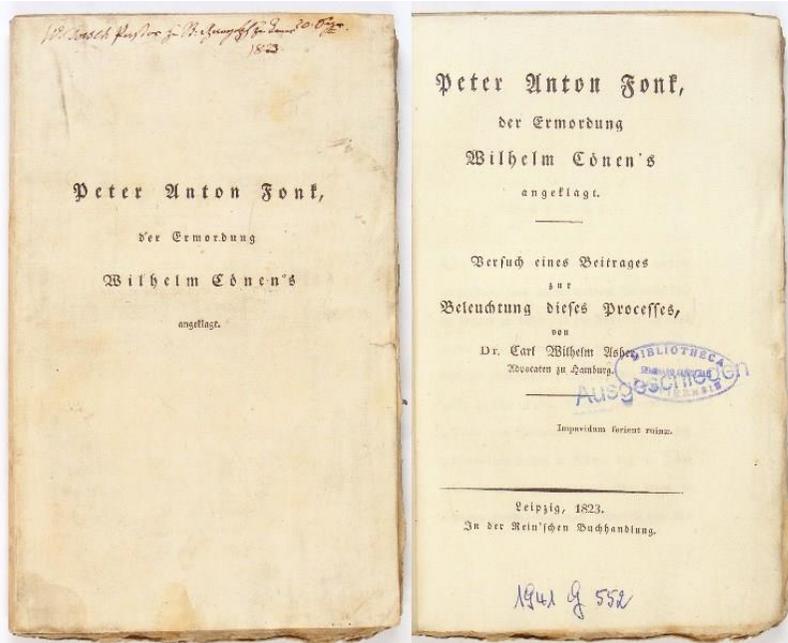
**Asher, Carl Wilhelm**, Peter Anton Fonk, der Ermordung Wilhelm Cönen's angeklagt. Versuch eines Beitrages zur Beleuchtung dieses Processes. Leipzig, in der Rein'schen Buchhandlung 1823. 20 x 13 cm. IV, 119 S. Bedruckte Original-Broschur, unbeschnitten.

*Mehrfach gestempelt. Ausgeschiedenes Bibliotheksexemplar, ordnungsgemäß entwidmet.*

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



Not in Worldcat. No copy worldwide. Im Jahre 1822 befand ein Trierer Schwurgericht den Kölner Kaufmann Paul Anton Fonk für schuldig, gemeinsam mit einem Angestellten den Buchprüfer Cönen ermordet zu haben. Vorangegangen war ein „Mammutprozess“ von 40 Sitzungstagen, in dessen Verlauf nicht weniger als 247 Zeugen sowie 7 Ärzte als Sachverständige gehört wurden. Der "Fall Fonk" war ein Großereignis, das nicht nur im Rheinland Anlass für leidenschaftliche Diskussionen und Kontroversen war, sondern auch die öffentliche Meinung im In- und Ausland jahrelang beschäftigte. Während des Indizienprozesses vor dem Trierer Assisengericht zeigte sich, dass der "Fall Fonk" das in der Rheinprovinz geltende fortschrittliche französische Straf- und Verfahrensrecht, in welchem die Geschworenen über das Schicksal des Angeklagten zu entscheiden hatten, auf eine harte Probe stellte. Denn der von der Jury ausgesprochene und auf Todesstrafe lautende Schuldspruch wurde vom preußischen König nicht bestätigt, was zur Freilassung Fonks und weiteren heftigen Auseinandersetzungen

über die Vereinbarkeit von französischem und preußischem Recht führte. (Verlagstext und Wikipedia., ausführlichst: Reuber, Ingrid Sibylle, *Der Kölner Mordfall Fonk von 1816. Das Schwurgericht und das königliche Bestätigungsrecht auf dem Prüfstand (= Rechtsgeschichtliche Schriften 15)*. Köln 2002).

Erstmals 1822 in Hamburg erschienen. Die hier vorliegende Ausgabe für uns weltweit nicht nachweisbar und interessanterweise aus Trierer Provenienz: mit handschriftlichem Besitzvermerk "W. Torsch Pastor zu St. Gangolph zu Trier 20. Dez. 1823".



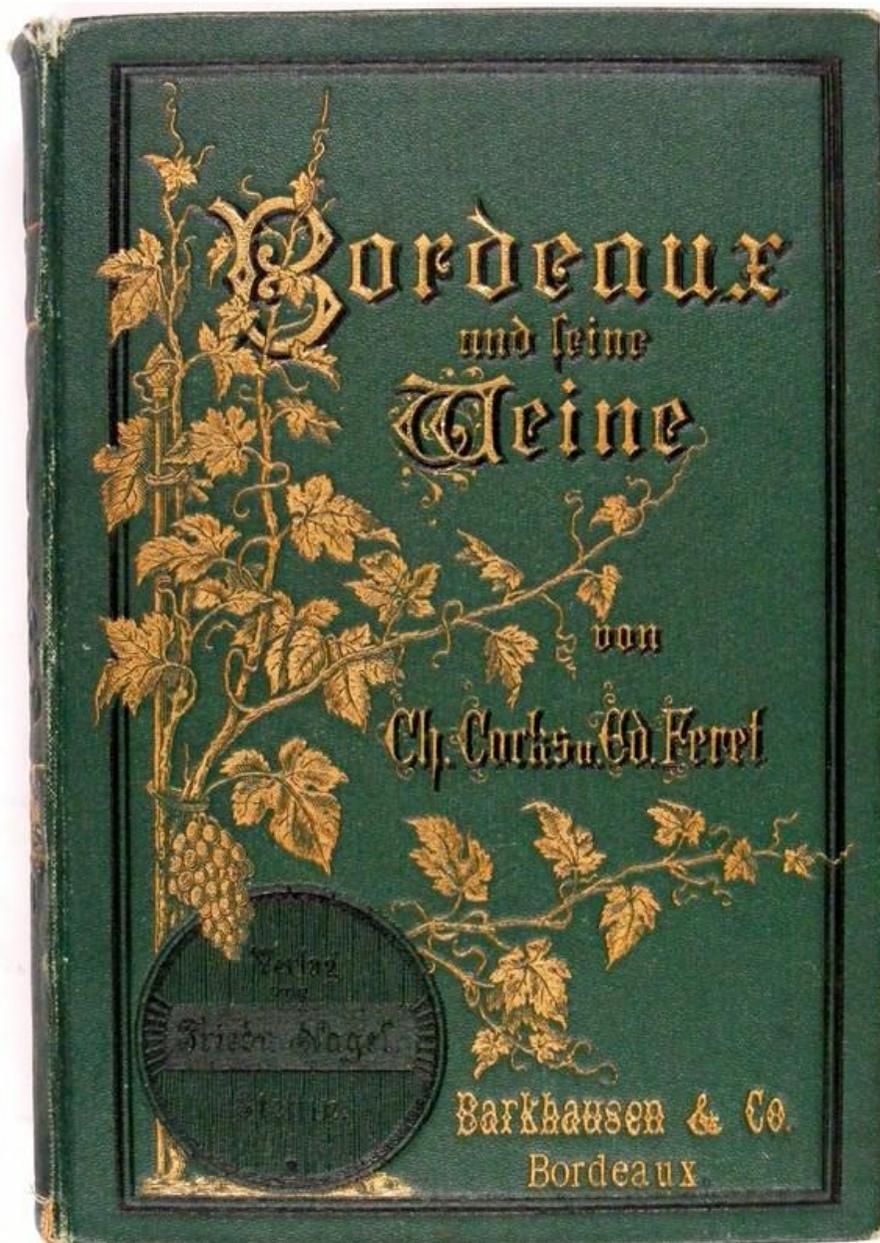
Nummer: 5196A

Preis: 300,--

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



+49 651 4367673



**Wein - Cocks, Charles**, Bordeaux und seine Weine nach ihren Lagen und Klassen geordnet von Edouard Feret. Erste deutsche Ausgabe nach der gleichzeitigen, sechsten französischen Ausgabe übertragen von Paul Wendt. Mit gegen 400 Ansichten hervorragender Weinschlösser, gezeichnet von Eug. Vergez. Stettin und Bordeaux, Friedr. Nagel (Paul Niekammer) / Feret et Fils 1893. 19 x 13 cm. XVIII, 856 S., 10, [1] S. Anzeigen. Mit 11 gefalteten, farbigen Karten und ca. 400 Text-Holzstichen. Illustriertes Original-Ganzleinen mit reicher Goldprägung.

*Einband etwas berieben und bestossen. Rücken an Kopf und Schwanz mit kl. Einrissen. Etwas stockfleckig.*

*Fromm II, 5425. Vgl. Bitting 93 u. Vicaire 186 (frz. Ausg.). Erste und einzige deutsche Ausgabe. Gesuchtes, unentbehrliches Handbuch; mit Karten und Abbildungen aller bedeutenden Schlösser; Angaben über Besitzer, Grösse und Mengen, Weinqualität, usw.*

*Hier vorliegend eine unbeschriebene Einbandvariante mit goldgeprägtem Zusatz "Barkhausen & Co. Bordeaux" in der rechten unteren Ecke des Vorderdeckels. Der Familienbetrieb wurde 1869 gegründet und besteht in vierter Generation.*

Nummer: 5023A

Preis: 650,--

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier



☎ +49 651 4367673



Alle Preise in Euro incl. 7 % Mehrwertsteuer.

All prices in Euro incl. 7 % VAT

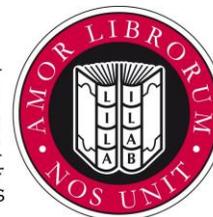
Ostallee 45 • D-54290 Trier

Mo-Mi nach Vereinbarung, Donnerstag - Freitag 11.00-19.00 Uhr,  
Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

☎ 0651 4367673 ( int. +496514367673)

✉ [antiquariat-fritzen@t-online.de](mailto:antiquariat-fritzen@t-online.de)

**ILAB**  
INTERNATIONAL LEAGUE OF  
ANTIQUARIAN BOOKSELLERS



**LILA**  
LIGUE INTERNATIONALE  
DE LA LIBRAIRIE ANCIENNE